



gemeinde maur

Protokoll Gemeindeversammlung

12. Juni 2023	20.00 bis 22.00 Uhr	Loorensaal, Looren
Vorsitz	Yves Keller, Gemeindepräsident	
Stimmzähler/innen	Doris Lehmann, Karoweg 1, 8127 Forch Dina Bachmann, Aeschstrasse 53, 8127 Forch	
Anzahl Stimmberechtigte	165 Personen	
Protokoll	Christoph Bless, Gemeindeschreiber	

Die formelle Eröffnung wird von Gemeindepräsident Yves Keller vorgenommen. Nichtstimmberechtigte – darunter Vertreterinnen und Vertreter der Presse, der Gemeindeverwaltung sowie Gäste – bittet er, in den vordersten Reihen Platz zu nehmen und sich der Stimme zu enthalten.

Auf Anfrage des Gemeindepräsidenten geben sich keine weiteren Nicht-Stimmberechtigte zu erkennen. Aus der Versammlung werden keine Zweifel gegen die Stimmberechtigung einzelner Personen erhoben, und die vorgeschlagenen Stimmzählenden Doris Lehmann und Dina Bachmann werden bestätigt.

Speziell willkommen heisst er alle Personen, welche das erste Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen.

Nach der Begrüssung weist er auf die ordnungsgemässe Publikation und Aktenauflage hin.

Der Gemeindepräsident gibt folgende Traktanden für die heutige Gemeindeversammlung bekannt:

1. Jahresrechnung 2022 der politischen Gemeinde Maur
2. Verzicht auf zwei Bauprojekte des Generationenprojekts Looren – Modul A Schule/Kultur
3. Kredit Submission «Maurmer Post»
4. Anfrage nach § 17 Gemeindegesetz

ANTRAG DES GEMEINDERATS

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2022 der politischen Gemeinde wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von CHF 5'478'899.79 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Referat Yves Keller, Ressortvorsteher Finanzen/Gemeindepräsident

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2022 geprüft und den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen. Dieser zeigt auf, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und den Regelungen der Politischen Gemeinde Maur entsprechen.

Im Rahmen der selbst vorgenommenen finanzpolitischen Prüfung nimmt die Rechnungsprüfungskommission folgende Punkte zur Kenntnis:

- Die Rechnung ist sehr übersichtlich und klar gegliedert und die Positionen sind dadurch gut nachvollziehbar.
- Das positive Ergebnis ist einerseits auf höhere Steuereinnahmen der ordentlichen Steuern sowie der Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen.
- Da wiederum der kantonale Durchschnitt der Steuerkraft zugenommen hatte, musste die Gemeinde Maur einen tieferen Finanzausgleich leisten, was zu Minderausgaben geführt hat. Die Grundstückgewinnsteuern verbleiben vollständig in der Gemeinde Maur.
- Es wurden 2022 weniger Investitionen getätigt als geplant und budgetiert, hauptsächlich durch die Rekurse für die Projekte auf der Looren und zum Bevölkerungsschutzgebäude.
- Der Bereich Bildung zeigt seit einigen Jahren ein stetiges Wachstum.
- Der überraschende und signifikante Rückgang der Kosten bei der wirtschaftlichen Hilfe kommt hauptsächlich von nun abgeschlossenen IV-Fällen, bei denen die IV-Unterstützung während dem letzten Jahr an die Gemeinde ausbezahlt worden ist. Diesen Prozess und die Zahlungsflüsse kann die Gemeinde nicht beeinflussen.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Maur finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung 2022 gibt im Übrigen zu keinen Bemerkungen Anlass.

Aufgrund der positiven Entwicklung beim Steuerertrag und vor allem beim abnehmenden Finanzausgleich aufgrund des Anstiegs des kantonalen Mittels, kann darauf geschlossen werden, dass die Antizipation des Gemeinderates bezüglich Steuersatzsenkung anlässlich des Budget 2023 eine adäquate Massnahme war. Bezüglich dem stetigen Anstieg der Kosten im Bereich der Bildung empfiehlt die RPK, bei Positionen, bei denen die Gemeinde Einfluss nehmen kann, dementsprechend zurückhaltend zu planen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde zu genehmigen.

1 Das Wesentliche in Kürze

Die Jahresrechnung 2022 der politischen Gemeinde schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5,48 Mio. ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 2,77 Mio., die Ergebnisverbesserung beträgt rund CHF 8,25 Mio.

Es ist auch weiterhin darauf hinzuweisen, dass das Jahresergebnis aufgrund des Übergangs zur neuen Rechnungslegung HRM2 noch in der Grössenordnung von rund CHF 3 Mio. zu positiv dargestellt wird, weil die Abschreibungen noch nicht den Refinanzierungsbedarf der Gemeinde widerspiegeln. Diese Lücke wird sich in den nächsten Jahren schrittweise reduzieren.

Die Selbstfinanzierung (Cashflow) erreichte CHF 12,28 Mio., die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 9,37 Mio. konnten damit vollständig aus eigener Kraft finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 131 %. Geplant waren Investitionsausgaben im Verwaltungsvermögen von netto CHF 19,22 Mio. Das Nettovermögen stieg durch den resultierenden Finanzierungsüberschuss von CHF 2,91 Mio. auf CHF 84,99 Mio. per Ende 2022, im Rahmen des Budgets war mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 14,78 Mio. und einer entsprechenden Abnahme des Nettovermögens gerechnet worden. Der Bilanzüberschuss steigt auf CHF 211,97 Mio.

Die Ergebnisverbesserung um CHF 8,25 Mio. in der Erfolgsrechnung geht erstens auf die Zunahme der allgemeinen Gemeindesteuern um CHF 4,75 Mio. gegenüber den Budgetannahmen zurück. Aufgrund der günstigen Entwicklung des Mittelwerts der Steuerkraft aller Zürcher Gemeinden müssen von diesem Mehrertrag 'lediglich' CHF 1,26 Mio. in den Finanzausgleich abgeliefert werden. Es verbleiben netto CHF 3,49 Mio. an Mehrerträgen. Wäre die ursprüngliche Prognose bezüglich der Entwicklung der mittleren Steuerkraft eingetroffen, wäre der Gemeinde nur ein Mehrertrag von netto CHF 0,3 Mio. geblieben.

Zweitens erreichten die Grundstückgewinnsteuern nach dem Rekordergebnis von CHF 9,41 Mio. im Vorjahr mit Erträgen von CHF 8,29 Mio. im Rechnungsjahr wiederum ein erfreulich gutes Resultat, welches das Budget um CHF 2,29 Mio. übertraf.

Drittens führten Minderaufwendungen in den meisten Aufgabenbereichen in der Summe zu einer Ergebnisverbesserung von rund CHF 2,4 Mio. Die grösste Verbesserung resultierte im Bereich der Sozialen Sicherheit und hier bei der wirtschaftlichen Hilfe, wo die budgetierten Nettoaufwendungen um ausserordentliche CHF 0,93 Mio. unterboten wurden. Mit einem Nettoaufwand von CHF 0,65 Mio. unter Budget schloss der Bereich Bildung. Der Minderaufwand ging hier insbesondere auf die Abschreibungen auf Schulliegenschaften zurück, die um CHF 0,61 Mio. tiefer ausfielen als budgetiert.

Auf Stufe der Aufgabenbereiche waren nur in den Bereichen Gesundheit sowie Verkehr Mehraufwendungen zu verzeichnen. Bei der Gesundheit waren deutliche Anstiege der Beiträge für die stationäre Pflege einerseits und für die ambulante Pflege andererseits zu verzeichnen. Total schloss der Aufgabenbereich um CHF 0,21 über Budget. Beim Verkehr treten insbesondere die Beiträge an die Unterhaltsgenossenschaft für ausserordentlichen Unterhalt der Flurwege und an den Zürcher Verkehrsverbund hervor. Gesamthaft überschreitet der Bereich das Budget um CHF 0,20 Mio.

in Mio. CHF	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Erfolgsrechnung			
Aufwand	74.0	74.1	70.0
Ertrag	79.5	71.3	76.7
Ergebnis Erfolgsrechnung	5.5	-2.8	6.7
Finanzierung			
Selbstfinanzierung (Cashflow)	12.3	4.4	13.5
Nettoinvestitionen	9.4	19.2	12.7
Ergebnis Finanzierung	2.9	-14.8	0.8
Selbstfinanzierungsgrad	131%	23%	106%
Bilanz			
Bilanzüberschuss	212.0		206.5
Nettovermögen	85.0		82.1
Nettovermögen pro Einwohner (CHF)	7'911		7'591
Detail Steuerertrag			
Steuerfuss	87%	87%	87%
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	42.3	42.2	43.7
Ordentliche Steuern frühere Jahre	8.9	5.0	6.3
Übrige Steuern, Steuerauscheidungen	-0.9	-1.6	-2.5
Grundstückgewinnsteuern	8.3	6.0	9.4
Ablieferung an den Finanzausgleich	7.2	6.0	5.0

Tabelle: Überblick Jahresrechnung 2022

Durch Rekurse gegen vom Gemeinderat bewilligte gebundene Ausgaben zugunsten des Generationenprojekts Looren, Modul A sowie für das Bachprojekt, welches das projektierte Bevölkerungsschutzgebäude tangiert, kam es zu einem Baustopp beim Loorensaal und dem Bevölkerungsschutzgebäude. Rund CHF 7 Mio. an budgetierten Investitionsausgaben konnten in der Folge nicht ausgelöst werden.

Der Gemeinderat sieht den Marschhalt auf der Looren als Chance, die eingeschlagenen Wege nochmals zu überprüfen und mit den aktuellen Bedürfnissen abzugleichen. Gleichwohl bleibt der Handlungsdruck bezüglich Erneuerung und Erweiterung der Infrastruktur hoch, ja er verschärft sich angesichts des Aufschubs wichtiger Projekte. Gemeinderat und Schulpflege sind gewillt, die Herausforderung in der neuen Zusammensetzung der Behörden und in Zusammenarbeit mit der Verwaltung anzunehmen, in der laufenden Legislatur die wichtigen Projekte anzustossen und, wo zeitlich möglich, umzusetzen.

2 Erfolgsrechnung

Den Aufwendungen von CHF 73'997'583.25 stehen Erträge von CHF 79'476'483.04 gegenüber. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 5'478'899.79.

Die Abweichungen der Jahresrechnung 2022 gegenüber dem Budget 2022 können nach Sachgruppen (Artengliederung) und nach Aufgabenbereichen (Funktionale Gliederung) analysiert werden.

Analyse nach Sachgruppen

Der Fiskalertrag (Gemeindesteuern) übertraf das Budget um CHF 7,06 Mio. oder 13,7 %. Auf die Grundstückgewinnsteuern entfielen Mehrerträge von CHF 2,29 Mio., auf die allgemeinen Gemeindesteuern CHF 4,75 Mio. Die Einkommenssteuern natürlicher Personen im Rechnungsjahr lagen dabei CHF 0,45 Mio. unter Budget, die Vermögenssteuern CHF 0,74 Mio. über Budget.

Der Personalaufwand inklusive Behördenentschädigungen betrug CHF 14,81 Mio. und übertraf damit den budgetierten Betrag um CHF 70'000 oder 0,5 %; die Behördenentschädigungen wurden angepasst und der Gemeinderat hat im Rechnungsjahr vereinzelt Ergänzungen des Stellenplans bewilligt. Der Sachaufwand von CHF 12,81 Mio. schloss rund CHF 0,54 Mio. oder 4,1 % unter Budget, Minderaufwendungen waren hier insbesondere bei Dienstleistungen und Planungsleistungen sowie bei Unterhaltsarbeiten zu beobachten. Die Transferaufwendungen erreichten CHF 37,77 Mio. und übertrafen das Budget um CHF 1,14 Mio. oder 3,1 %, was in erster Linie auf die Mehrabschöpfung von CHF 1,26 Mio. im Finanzausgleich zurück zu führen ist.

Analyse nach Aufgabenbereichen

Die detaillierten Ausführungen erfolgen im Teil "Jahresrechnung – Details zum Finanzbericht" im Kapitel "Erläuterungen zur Erfolgsrechnung" der Jahresrechnung 2022.

Zusammenfassend kann vermerkt werden, dass auf Stufe der Aufgabenbereiche nur in den Bereichen Gesundheit sowie Verkehr Mehraufwendungen zu verzeichnen waren. Bei der Gesundheit waren deutliche Anstiege der Beiträge für die stationäre Pflege einerseits und für die ambulante Pflege andererseits zu verzeichnen. Total schloss der Aufgabenbereich um CHF 0,21 über Budget. Beim Verkehr treten insbesondere die Beiträge an die Unterhaltsgenossenschaft für ausserordentlichen Unterhalt der Flurwege und an den Zürcher Verkehrsverbund hervor. Gesamthaft überschreitet der Bereich das Budget um CHF 0,20 Mio.

Die Minderaufwendungen in den anderen Aufgabenbereichen führten in der Summe zu einer Ergebnisverbesserung von rund CHF 2,4 Mio. Die grösste Verbesserung resultierte im Bereich der Sozialen Sicherheit (total - CHF 1,08 Mio.), wo eine Kombination von Aufwandrückgang und ausserordentlichen Nachzahlungen der IV im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe dazu führte, dass der budgetierte Nettoaufwand um CHF 0,93 Mio. unterboten wurde. Mit einem Nettoaufwand von CHF 0,65 Mio. unter Budget schloss der Bereich Bildung. Der Minderaufwand ging dabei insbesondere auf den Bereich der Schulliegenschaften zurück, wo die Abschreibungen aufgrund der Verzögerungen im Looren-Projekt um CHF 0,61 Mio. tiefer ausfielen als budgetiert.

3 Investitionsrechnung

Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen stehen Ausgaben von CHF 10'878'180.47 Einnahmen von CHF 1'503'319.73 gegenüber. Die Nettoinvestitionen betragen folglich CHF 9'374'860.74. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt. Die Erläuterungen zu den Investitionsrechnungen finden sich im Teil "Jahresrechnung – Details zum Finanzbericht" im Kapitel "Erläuterungen zu den Investitionsrechnungen" der Jahresrechnung 2022.

Das gewichtigste Projekt im Verwaltungsvermögen bildete auch weiterhin das Generationenprojekt Looren. Aufgrund des Baustopps nach den Rekursen konnten hier allerdings statt der budgetierten CHF 12,52 Mio. lediglich CHF 7,45 Mio. zur Ausführung gelangen. Im Tiefbau konnten aufgrund von Verzögerungen nur netto CHF 1,35 Mio. statt der budgetierten CHF 5,41 Mio. investiert werden. Zu einer wesentlichen Kreditüberschreitung kam es bei der Beschaffung von Schulmobiliar, weil der Budgetposten für das Jahr 2021 eingesetzt worden war, sich die Beschaffung aber ins Folgejahr 2022 hinein verzögerte. Die Abweichung ist in den Erläuterungen begründet und muss durch die Gemeindeversammlung nachträglich genehmigt werden. Gesamthaft konnten in der Investitionsrechnung mit Nettoausgaben von CHF 9,37 Mio. nur 49 % der budgetierten CHF 19,22 Mio. umgesetzt werden.

4 Finanzierung

Die Investitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 9,37 Mio. konnten vollumfänglich aus der Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung ('Cashflow') von CHF 12,28 Mio. finanziert werden. Über den gesamten Gemeindehaushalt resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 131 %. Der Saldo aus Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen führt zum Finanzierungsüberschuss von CHF 2,91 Mio. Im Budget war noch mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 14,78 Mio. gerechnet worden.

Bei der Wasserversorgung stehen der Selbstfinanzierung von CHF 1,03 Mio. netto keine Investitionsausgaben gegenüber. Bei der Abwasserbeseitigung können die Nettoinvestitionen von

CHF 0,23 Mio. durch die Selbstfinanzierung von CHF 0,32 Mio. gedeckt werden, die Gebührenhöhe muss überprüft werden. Im Bereich Abfallwirtschaft ergibt sich eine negative Selbstfinanzierung ('Cashdrain') von CHF 0,17 Mio., die Gebühren müssen in absehbarer Zeit angehoben werden.

5 Bilanz

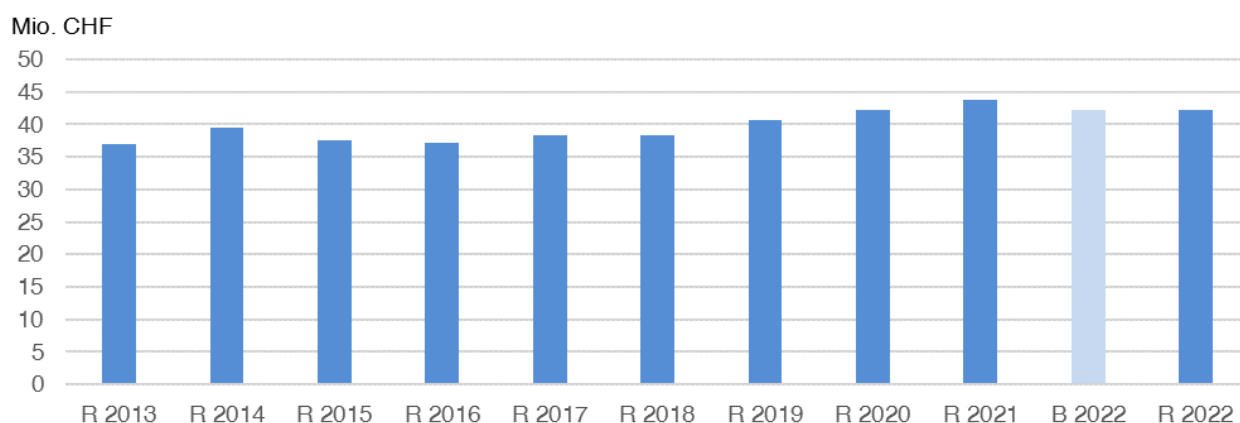
Durch den Ertragsüberschuss von CHF 5'478'899.79 steigt der Bilanzüberschuss auf CHF 211'968'657.69, die Bilanzsumme steigt von CHF 283'436'954.35 auf CHF 285'760'859.32. Die in der Anlagebuchhaltung erfassten Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens erreichen die Höhe von CHF 153'116'885.39. Der Finanzierungsüberschuss führt zu einem Zuwachs des Nettovermögens auf CHF 84'991'196.63.

6 Schlusswort des Gemeinderats

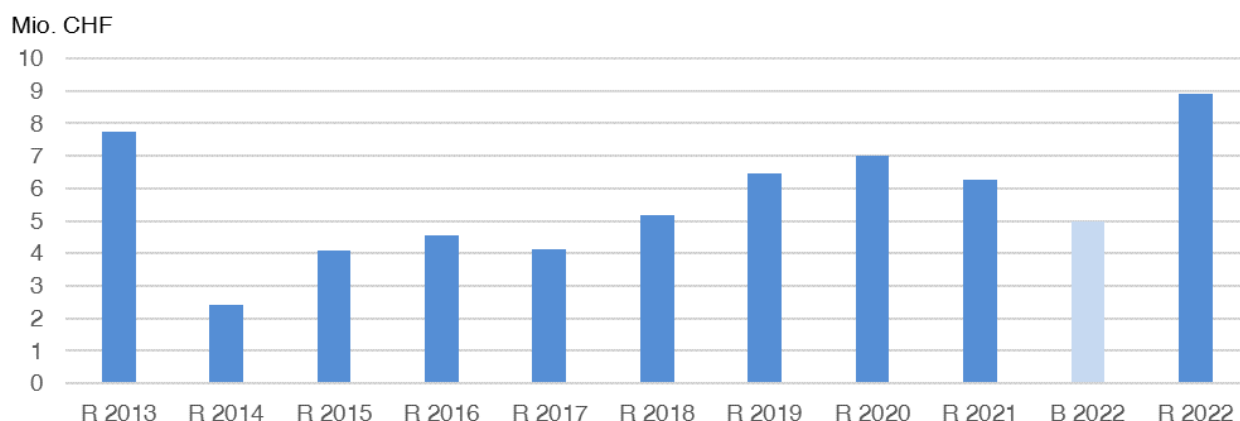
Für die Abnahme der Jahresrechnung ist gemäss Artikel 16 Absatz 1 Ziffer 5 der Gemeindeordnung die Gemeindeversammlung zuständig. Mit der Abnahme der Jahresrechnung bewilligt die Gemeindeversammlung auch einzelne Kreditüberschreitungen gemäss § 116 Gemeindegesetz. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

7 Jahresabschluss 2022 in Grafiken

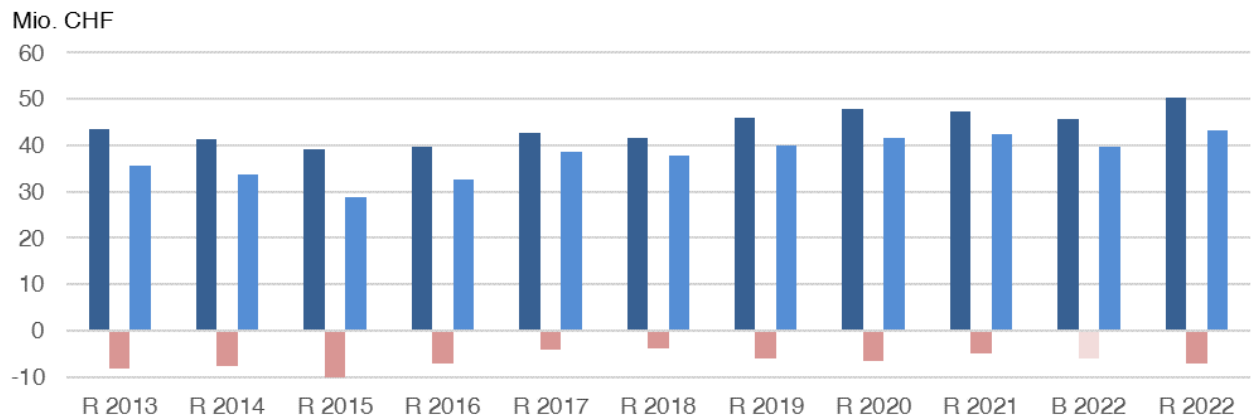
Steuern des Rechnungsjahrs (Steuerfuss 82 % bis 2013, 87 % ab 2014)



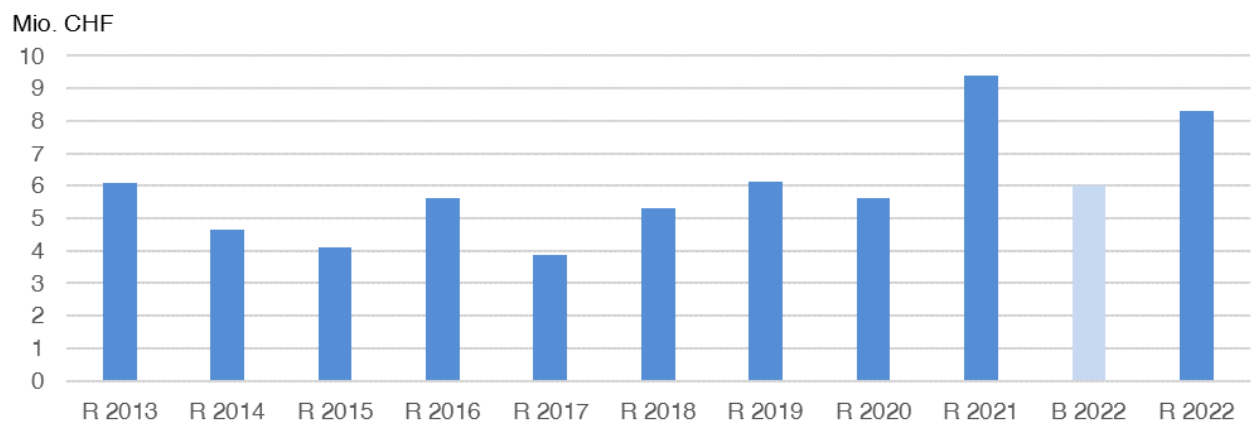
Steuern früherer Jahre



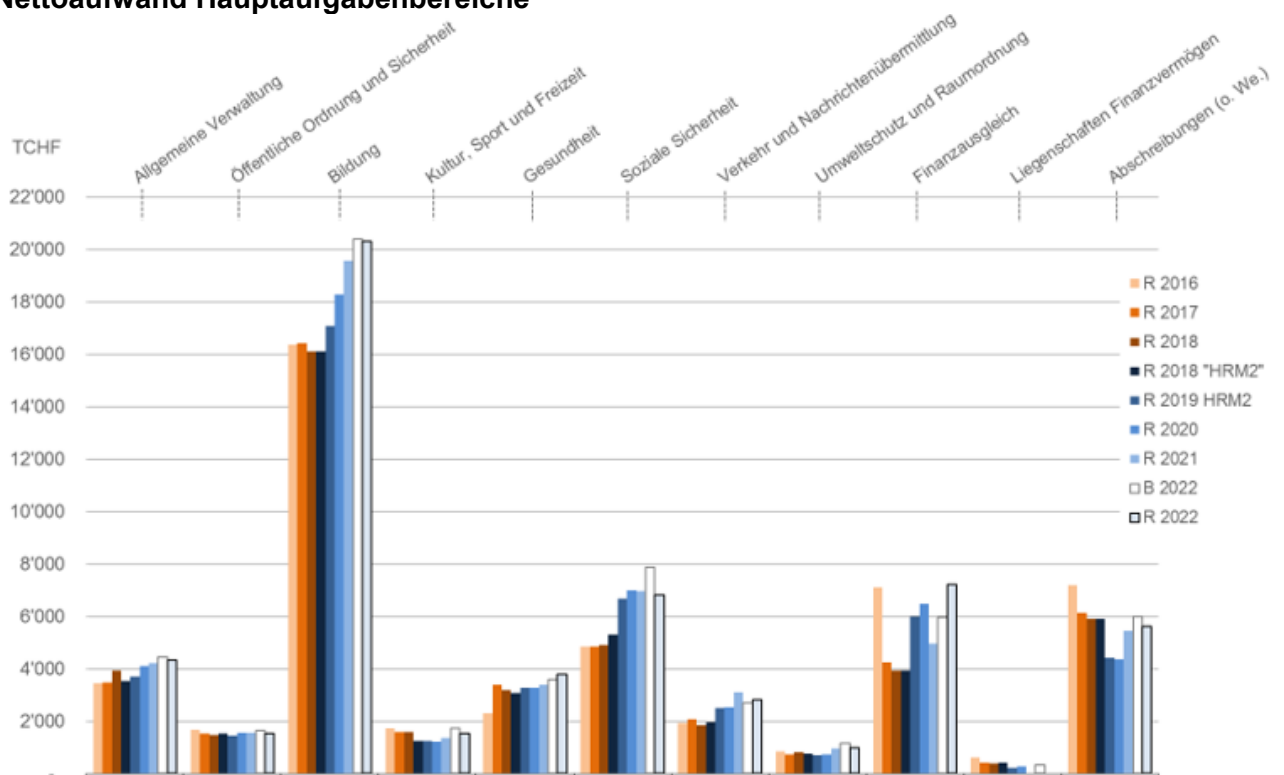
Total Gemeindesteuern – Abschöpfung Finanzausgleich – Nettosteuerertrag



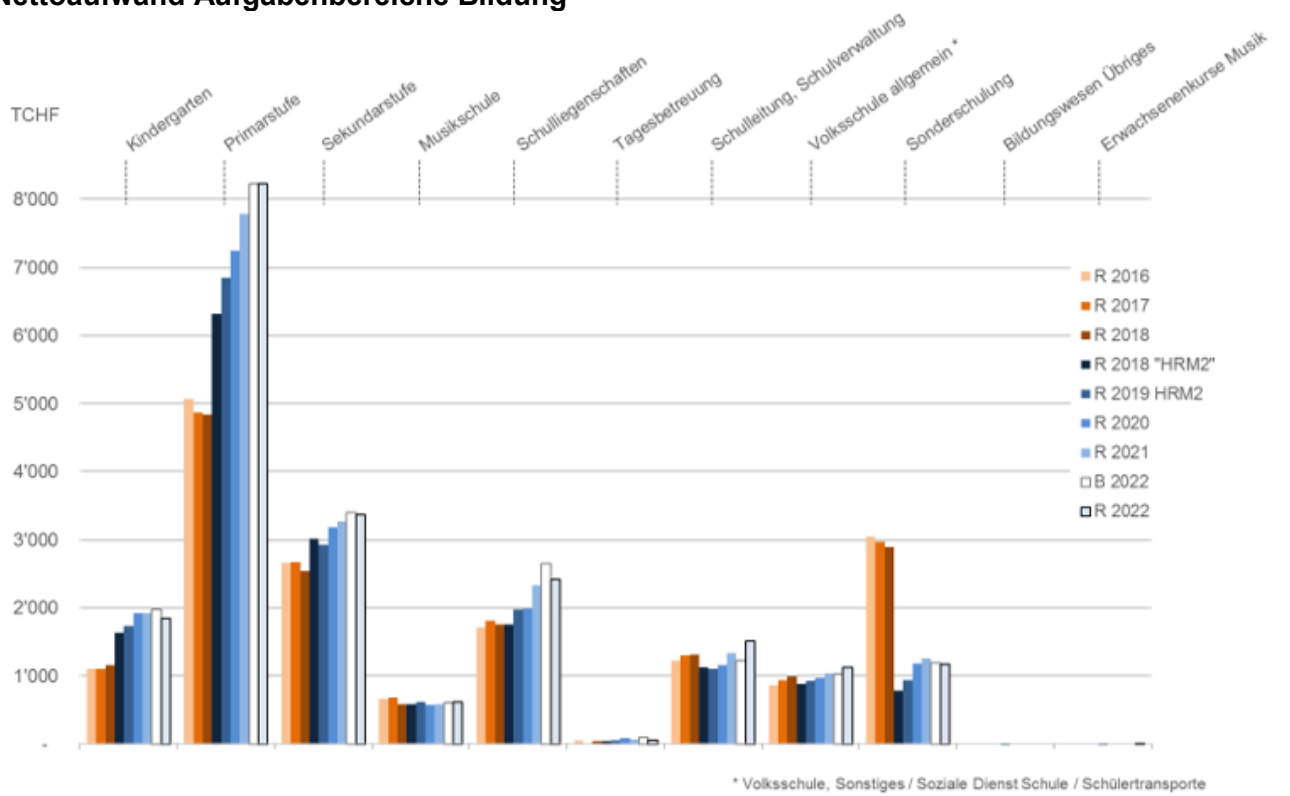
Grundstückgewinnsteuern



Nettoaufwand Hauptaufgabenbereiche



Nettoaufwand Aufgabenbereiche Bildung



Finanzierung	Gesamthaushalt		Allgemeiner Haushalt		Eigenwirtschaftsbetriebe	
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
+ Ertragsüberschuss	5'478'899.79	0.00	5'478'899.79	0.00	-	-
- Aufwandüberschuss	0.00	2'768'600.00	0.00	2'768'600.00	-	-
+ Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	-	-	-	-	732'941.29	620'400.00
- Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanz.)	-	-	-	-	178'834.70	254'350.00
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen VV	6'251'722.89	6'845'300.00	5'623'412.38	6'045'200.00	628'310.51	800'100.00
- Ertrag aus Aufwertungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	732'941.29	620'400.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	178'834.70	254'350.00	0.00	0.00	0.00	0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	12'284'729.27	4'442'750.00	11'102'312.17	3'276'600.00	1'182'417.10	1'166'150.00
./. Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9'374'860.74	19'221'000.00	9'158'086.58	17'096'000.00	216'774.16	2'125'000.00
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	2'909'868.53	-14'778'250.00	1'944'225.59	-13'819'400.00	965'642.94	-958'850.00
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	131%	23%	121%	19%	545%	55%

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

Richtwerte	
> 100 %	ideal
80 - 100 %	gut bis vertretbar
50 - 80 %	problematisch
< 50 %	ungenügend

Finanzierung - Eigenwirtschaftsbetriebe	Wasserwerk		Abwasserbeseitigung		Abfallwirtschaft	
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
+ Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	732'941.29	620'400.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	0.00	0.00	9'991.20	73'600.00	168'843.50	180'750.00
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	296'991.55	314'500.00	328'203.27	474'000.00	3'115.69	11'600.00
- Ertrag aus Aufwertungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	1'029'932.84	934'900.00	318'212.07	400'400.00	-165'727.81	-169'150.00
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-8'510.72	1'110'000.00	225'284.88	1'015'000.00	0.00	0.00
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	1'038'443.56	-175'100.00	92'927.19	-614'600.00	-165'727.81	-169'150.00
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	-	84%	141%	39%	-	-

Gestufte Erfolgsausweis		Rechnung 2022	Budget 2022	Veränderung		Rechnung 2021
		Betrag	Betrag	R 2022 - B 2022	in %	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	71'596'292.24	71'245'150.00	351'142.24	0.5%	67'412'101.47
30	Personalaufwand	14'807'047.06	14'737'040.00	70'007.06	0.5%	14'128'750.20
31	Sach- und übriger Aufwand	12'812'947.28	13'356'910.00	-543'962.72	-4.1%	12'593'462.07
33	Abschreibungen	5'430'932.09	5'866'400.00	-435'467.91	-7.4%	5'264'766.56
35	Einlagen	732'941.29	620'400.00	112'541.29	18.1%	862'154.96
36	Transferaufwand	37'773'224.52	36'634'400.00	1'138'824.52	3.1%	34'485'367.68
37	Durchlaufende Beiträge	39'200.00	30'000.00			77'600.00
	Betrieblicher Ertrag	75'478'678.27	67'296'350.00	8'182'328.27	12.2%	72'611'740.95
40	Fiskalertrag	58'738'230.01	51'675'000.00	7'063'230.01	13.7%	56'945'539.64
41	Regalien und Kozessionen	16'623.35	3'000.00	13'623.35	454.1%	7'704.15
42	Entgelte	7'427'769.43	7'495'200.00	-67'430.57	-0.9%	7'309'738.96
43	Verschiedene Erträge					
45	Entnahmen Fonds	178'834.70	254'350.00	-75'515.30	-29.7%	1'209'811.80
46	Transferertrag	9'078'020.78	7'838'800.00	1'239'220.78	15.8%	7'061'346.40
47	Durchlaufende Beiträge	39'200.00	30'000.00			77'600.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'882'386.03	-3'948'800.00	7'831'186.03		5'199'639.48
34	Finanzaufwand	847'581.41	1'168'850.00	-321'268.59	-27.5%	1'066'224.53
44	Finanzertrag	2'444'095.17	2'349'050.00	95'045.17	4.0%	2'520'895.10
	Ergebnis aus Finanzierung	1'596'513.76	1'180'200.00	416'313.76		1'454'670.57
	Operatives Ergebnis	5'478'899.79	-2'768'600.00	8'247'499.79		6'654'310.05
38	Ausserordentlicher Aufwand					
48	Ausserordentlicher Ertrag					
	Ausserordentliches Ergebnis					
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	5'478'899.79	-2'768'600.00	8'247'499.79		6'654'310.05
39	Interne Verrechnung Aufwand	1'553'709.60	1'650'000.00			1'559'389.90
49	Interne Verrechnung Ertrag	1'553'709.60	1'650'000.00			1'559'389.90

Rechnung 2022 - Zusammenzug nach Hauptaufgabenbereichen

Funktionale Gliederung		Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoergebnis</i>	6'176'690.06	1'331'289.20 4'845'400.86	6'436'300.00	1'496'800.00 4'939'500.00	6'168'143.02	1'425'902.05 4'742'240.97
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT <i>Nettoergebnis</i>	2'073'721.50	450'949.94 1'622'771.56	2'246'900.00	492'500.00 1'754'400.00	2'096'808.54	465'768.95 1'631'039.59
2	BILDUNG <i>Nettoergebnis</i>	23'087'776.35	1'119'166.64 21'968'609.71	23'660'200.00	1'045'100.00 22'615'100.00	22'071'472.90	975'404.45 21'096'068.45
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT <i>Nettoergebnis</i>	2'515'174.07	413'145.49 2'102'028.58	2'625'200.00	368'950.00 2'256'250.00	2'293'782.64	365'248.89 1'928'533.75
4	GESUNDHEIT <i>Nettoergebnis</i>	4'637'498.19	77'750.00 4'559'748.19	4'349'900.00	4'349'900.00	4'241'876.05	70'200.00 4'171'676.05
5	SOZIALE SICHERHEIT <i>Nettoergebnis</i>	14'341'218.00	7'493'299.65 6'847'918.35	14'279'350.00	6'351'250.00 7'928'100.00	12'348'500.29	5'356'118.83 6'992'381.46
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG <i>Nettoergebnis</i>	5'101'987.27	592'899.55 4'509'087.72	5'002'400.00	690'800.00 4'311'600.00	5'327'827.84	597'223.00 4'730'604.84
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG <i>Nettoergebnis</i>	6'552'818.95	5'249'019.24 1'303'799.71	6'822'100.00	5'405'750.00 1'416'350.00	7'657'630.78	6'353'331.14 1'304'299.64
8	VOLKSWIRTSCHAFT <i>Nettoergebnis</i>	247'324.47 990'079.78	1'237'404.25	310'800.00 761'200.00	1'072'000.00	209'781.96 1'077'917.49	1'287'699.45
9	FINANZEN UND STEUERN <i>Nettoergebnis</i>	9'263'374.39 52'248'184.69	61'511'559.08	8'330'850.00 46'041'400.00	54'372'250.00	7'621'891.88 52'173'237.31	59'795'129.19
Gesamtergebnis		73'997'583.25 5'478'899.79 79'476'483.04	79'476'483.04	74'064'000.00 74'064'000.00	71'295'400.00 2'768'600.00 74'064'000.00	70'037'715.90 6'654'310.05 76'692'025.95	76'692'025.95 76'692'025.95

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

0

Allgemeine Verwaltung

Der Aufgabenbereich Allgemeine Verwaltung umfasst die Bereiche Legislative (Gemeindeversammlungen, Urnenabstimmungen), Exekutive (Gemeinderat), Finanz- und Steuerverwaltung, Geschäftsleitung (Kanzlei), Bauverwaltung und Verwaltungsliegenschaften (ohne Schulliegenschaften).

Der Nettoaufwand des gesamten Aufgabenbereichs schliesst rund CHF 94'100 unter Budget. Die Ausrüstung der Mehrzweckhalle für die Gemeindeversammlung zur BZO-Revision führte zu zusätzlichen Ausgaben von CHF 43'000. Die aufgrund der angenommenen Revision der Entschädigungsverordnung höheren Behördenentschädigungen wurden kompensiert durch Minderausgaben bei Projekten des Gemeinderats und reduzierten Ausgaben für Veranstaltungen. Im Bereich Steuern führte die Anpassung des Stellenplans zu Mehrkosten von CHF 54'200. Für die Bevölkerungsumfrage zur Entwicklung der Maurmer Post sprach der Gemeinderat einen Kredit von CHF 25'000, die Begleitung des Entwicklungsprozesses sowie weitere Beratungen verursachten Mehraufwendungen von CHF 14'500. Im Aufgabenbereich Bauverwaltung konnten durch ein Insourcing von Aufgaben (Besoldungen + CHF 71'300) die externen Kosten für Unterstützungen deutlich reduziert werden (- CHF 333'000). Personelle Vakanzes führten im Bereich Verwaltungsliegenschaften dazu, dass Projektabklärungen noch nicht erfolgen konnten (- CHF 74'600). Der Unterhalt an Gebäuden und Geräten fiel ebenfalls tiefer aus (- CHF 80'000).

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -			Kurzkommentar
		Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung gerundet	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'845'400.86	4'939'500.00	-94'100	
0110	Legislative	180'683.06	137'500.00	+43'200	Ausrüstung Mehrzweckhalle Looren für Gemeindeversammlungen zur BZO-Revision (+ CHF 43'000)
0120	Exekutive	474'538.70	478'700.00	-4'200	Erhöhung Behördenentschädigungen gemäss neuer Entschädigungsverordnung (+ CHF 37'500); Weiterführung Schwerpunktprogramm im 2023 (- CHF 17'400); Anpassung Konzept Veranstaltungen (- CHF 14'800)
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	1'184'672.52	1'081'600.00	+103'100	Anpassung Stellenplan Bereich Steuern (+ CHF 54'200); höhere Belastung von Steuerbezugskosten durch den Kanton (+ CHF 32'400); tiefere Rückerstattungen von Betriebskosten (- CHF 13'600) sowie Entschädigungen des Kantons für Steuerbezug (- CHF 18'300)
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'147'626.28	1'128'400.00	+19'200	Bevölkerungsbefragung Weiterentwicklung Maurmer Post (+ CHF 25'000); Beteiligung an kantonaler Initiative zur Förderung der Digitalisierung (+ CHF 14'000); Begleitung Weiterentwicklung Maurmer Post und Abklärungen zu gebundenen Ausgaben (+ CHF 14'500)
0225	Bauverwaltung	805'382.26	858'500.00	-53'100	Aufstockung Stellenplan zum Insourcing von Aufgaben im Baubewilligungsverfahren (+ CHF 71'300); Budget für externe Unterstützung und Beratung wird um gesamthaft rund CHF 333'000 unterschritten; tiefere Erträge aus Baubewilligungsgebühren (- CHF 110'700) wegen überwiegend kleineren Bauvorhaben (tiefere Ansätze)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -			Kurzkommentar
		Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung gerundet	
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	1'052'498.04	1'254'800.00	-202'300	Zahlreiche Vorabklärungen und Vorprojekte konnten aufgrund der personellen Situation und des Behördenwechsels noch nicht angegangen werden (- CHF 74'600); tieferer Aufwand für Unterhalt von Grundstücken (- CHF 28'900); Unterhaltsarbeiten an Gebäuden (- CHF 51'000) und Geräten (- CHF 29'000) tiefer als angenommen

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

1

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Der Aufgabenbereich Öffentliche Ordnung und Sicherheit umfasst neben den Einwohnerdiensten hauptsächlich die Bereiche Rechtsprechung (Friedensrichteramt), Polizei, Feuerwehr und Zivilschutz.

Der Nettoaufwand des Aufgabenbereichs schliesst rund CHF 131'600 unter Budget. Aufwandseitig fielen die Entschädigungen für das regionale Zivilstandsamt, das Betreibungsamt und die KESB im Bereich Allgemeines Rechtswesen tiefer aus als budgetiert (- CHF 54'500). Im Bereich Einwohnerkontrolle wurden weniger Gesuche für Ausländerausweise und IDs gestellt, was zu tieferen Aufwendungen führte (- CHF 20'300). Bei der Feuerwehr waren weniger Übungen und Einsätze zu entschädigen (- CHF 31'700), beim Zivilschutz erfolgten geplante Anschaffungen noch nicht (- CHF 35'700). Ertragseitig erreichten blieben die Erträge aufgrund des blockierten neuen Parkregimes sowie die Bussenerträge unter Budget (- CHF 80'800). Der Ertrag aus Einbürgerungen stieg aufgrund der hohen Zahl an Gesuchen (+ CHF 23'100).

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -			Kurzkommentar
		Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung gerundet	
1	ÖFF. ORDNUNG UND SICHERHEIT	1'622'771.56	1'754'400.00	-131'600	
1110	Polizei	383'347.25	385'400.00	-2'100	Höhere Anzahl an erteilten Bewilligungen und ausgestellten Waffenerwerbsscheinen (Ertrag + CHF 5'800)
1120	Verkehrssicherheit	-66'226.97	-118'000.00	+51'800	Die Erträge aus Parkkarten und Bussen bewegten sich auf dem Vorjahresniveau. Da das neue Parkregime noch nicht eingeführt wurde (blockiert durch Rekurs), wurde der budgetierte Nettoertrag deutlich unterschritten (- CHF 80'800).
1200	Rechtsprechung	36'665.95	25'300.00	+11'400	Temporärer personeller Ausfall konnte durch Einsatz der benachbarten Friedensrichterämter aufgefangen werden (Nettoaufwand + CHF 7'800)
1400	Allgemeines Rechtswesen	355'206.20	446'400.00	-91'200	Entschädigungen an Zivilstandsamt (- CHF 9'100), Betreibungsamt (- CHF 7'600) und KESB (- CHF 37'800) fielen tiefer aus als budgetiert. Tiefere Kosten Nachführung Vermessungswerk (- CHF 16'000); Mehrerträge Plakataushänge (+ CHF 13'600)
1401	Einwohnerkontrolle und Bürgerrechtswesen	91'755.74	161'400.00	-69'600	Weniger Gesuche für Ausländerausweise und IDs als erwartet (- CHF 20'300); starke Zunahme von Einbürgerungsgesuchen und entsprechenden Erträgen (+ CHF 23'100)
1500	Feuerwehr	542'871.83	576'000.00	-33'100	Weniger Übungen und Einsätze als prognostiziert (Sold - CHF 31'700); weniger besuchte GVZ-Kurse (- CHF 5'800); Anschaffung Maskenwaschautomat (CHF 34'900)
1620	Zivilschutz	262'211.26	277'900.00	-15'700	grössere geplante Anschaffungen konnten noch nicht erfolgen (- CHF 35'100); umfangreichere Schutzraumkontrollen (+ CHF 21'300)
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	16'908.90	0.00	+16'900	Aufbereitung und Dokumentation Sicherheitsunterlagen für Gemeindeführungsstab (+ CHF 16'900)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

2

Bildung

Im Aufgabenbereich Bildung werden die durch die Schulpflege verantworteten Konten der Schule geführt. Zusätzlich sind hier auch die durch das Ressort Liegenschaften bzw. die Abteilung Liegenschaften betreuten Schulliegenschaften angesiedelt. Die zwei ebenfalls von der Schulpflege budgetierten Bereiche Bibliotheken und Schulgesundheits sind den Aufgabenbereichen Kultur, Sport und Freizeit bzw. Gesundheit eingegliedert.

Auf die Schulliegenschaften entfällt ein Minderaufwand von netto CHF 849'200, für den übrigen Aufgabenbereich Bildung resultiert daher eine Budgetüberschreitung von CHF 202'700, auf den gesamten Nettoaufwand bezogen also knapp 1%.

Auf der Kindergartenstufe trugen insbesondere Minderaufwendungen bei den Besoldungen zu einem Unterschreiten des Budgets um gesamthaft CHF 131'700 bei. Auf Stufe Primarschule hielten sich die Mehraufwendungen infolge von Entlastungsmassnahmen für eine Klasse, Langzeitvikariaten und Sonderpädagogische Massnahmen für Privatschüler die Waage mit Minderaufwendungen infolge weniger internen und externen Therapien, weniger integrierten Sonderschulungen und Ausfall von Schulprojekten. Der Nettoaufwand des Aufgabenbereichs schloss CHF 11'400 unter Budget. Auf der Sekundarstufe konnten Minderaufwendungen bei ISR-Massnahmen und tiefere Beiträge für das 10. Schuljahr sowie die Gymnasien verzeichnet werden. Aufgrund der Ersatzbeschaffung von Mobiliar stiegen dagegen die Abschreibungen stärker als budgetiert. Der Nettoaufwand gemäss Budget wird um CHF 29'400 übertroffen.

Der Nettoaufwand im Bereich Musikschule liegt CHF 13'300 über Budget, was insbesondere auf die tieferen Einnahmen aus Kursgeldern zurückgeht. Bei der Tagesbetreuung werden aufgrund der neu separat verbuchten Subventionierung der Elternbeiträge die Bruttobeiträge ausgewiesen, was zur Unterschreitung des Budgets um CHF 53'200 beiträgt. Ein notwendiger Springereinsatz trug im Bereich Schulleitung zur Überschreitung des budgetierten Nettoaufwands um CHF 215'600 bei, während sich bei der Schulverwaltung die Mehrbelastung in einer Verstärkung des Teams, einem Springereinsatz und geleisteten Mehrstunden niederschlug. Der Nettoaufwand wurde hier um CHF 67'600 übertroffen. Bei den Sozialen Diensten Schule führten tiefere Besoldungsaufwendungen zu einem Unterschreiten des Budgets um CHF 80'100, während die Schülertransporte aufgrund des deutlich höheren Bedarfs das Budget um CHF 153'500 überschritten. Im Bereich Sonderschulung kam es zu Umlagerungen bei der Finanzierung und bei der Verteilung der extern beschulten Kinder auf die Institutionen, gesamthaft wurde das Budget CHF 21'700 unterschritten.

Bei den Schulliegenschaften fielen die Abschreibungen auf aktivierten Investitionen deutlich tiefer aus als budgetiert (- CHF 614'900). Dies ist auf Verzögerungen im Looren-Projekt und den daraus resultierenden Verzögerungen im Abrechnungsprozess zurück zu führen. Aufgrund von personellen Vakanzten konnten im Übrigen geplante Projektierungen nur teilweise angegangen werden (- CHF 56'100), auch fielen die Unterhaltsaufwendungen für Grundstücke, Hochbauten und Geräte tiefer aus als budgetiert (- CHF 154'100). Der Aufgabenbereich Schulliegenschaften schloss so um CHF 849'200 unter Budget.

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -			
		Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung gerundet	Kurzkommentar
2	BILDUNG	21'968'609.71	22'615'100.00	-646'500	
2110	Kindergarten	1'839'405.04	1'971'100.00	-131'700	Stellenplan nicht ausgeschöpft und Rotationsgewinne (- CHF 67'400); wenig kommunal zu entschädigende Vikariate aufgrund unterdurchschnittlicher Anzahl Kurzausfälle (- CHF 33'100); mehr krankheitsbedingte Ausfälle von kantonal besoldeten Kindergartenlehrpersonen (+ CHF 29'200)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -			
		Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung gerundet	Kurzkommentar
2120	Primarstufe	8'288'576.33	8'299'950.00	-11'400	Entlastungsmassnahmen für aufgelöste Klasse, zusätzliche Schwimmlektionen (Besoldungen + CHF 158'500); tieferer Aufwand für interne und externe Therapien (- CHF 80'800); weniger umgesetzte Schulprojekte (- CHF 39'600); weniger integrierte Sonderschulungen (- CHF 252'900); mehr Langzeitvikariate (+ CHF 138'100); Sonderpädagogische Massnahme für Privatschüler (+ CHF 90'900)
2130	Sekundarstufe	3'565'260.98	3'535'840.00	+29'400	leicht tiefere Lohnkostenanteile an Kanton aufgrund Austritt von ISR-Kindern (- CHF 49'100), leicht tiefere Beiträge für 10. Schuljahr und Gymnasien (- CHF 36'700); höhere Abschreibungen aufgrund Ersatzbeschaffung von Mobiliar (+ CHF 57'200)
2140	Musikschulen	620'514.84	607'200.00	+13'300	weniger Einnahmen aus Kursgeldern (- CHF 10'600); weniger Aufwendungen für Software-Lizenzen als geplant (- CHF 7'500)
2170	Schulliegenschaften	3'787'382.36	4'636'560.00	-849'200	Vakanzen auf Stufe Verwaltung und Hauswartung (gesamter Besoldungsaufwand - CHF 97'600); im Gegenzug Mehraufwand für benötigte Springerdienstleistungen (+ CHF 92'300); geplante Projektierungen nur teilweise umgesetzt (- CHF 56'100); weniger Unterhaltsaufwendungen Grundstücke, Hochbauten, Geräte (total - CHF 154'100); tiefere Abschreibungen infolge Verzögerungen Looren-Projekt (- CHF 614'900);
2180	Tagesbetreuung	49'413.85	102'650.00	-53'200	weniger starker Anstieg der Besoldungen als budgetiert (- CHF 29'500); Subvention Betreuungsangebote neu separat verbucht, daher höhere Erträge (+ CHF 34'600)
2190	Schulleitung	976'536.97	760'900.00	+215'600	Umlagerung vom Stellenplan Schulleitungen (- CHF 40'100) auf Schulassistenzen (+ CHF 52'000); Erhöhung Behördenentschädigung (+ CHF 15'800); Springereinsatz aufgrund längerer Vakanz Schulleitung (+ CHF 165'900)
2191	Schulverwaltung	535'371.25	467'800.00	+67'600	Verstärkung Schulverwaltung durch Lehrabgängerin und angefallene Gleizeit aufgrund Mehrbelastung und Projekten (+ CHF 54'400); Springerdienstleistungen (+ CHF 22'100)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -			
		Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung gerundet	Kurzkommentar
2192	Volksschule, Sonstiges	76'798.60	58'000.00	+18'800	weniger Schulprojekte als geplant (- CHF 9'900); neu separat in dieser Funktion verbuchte Subventionen Tagesbetreuung (+ CHF 30'200)
2193	Soziale Dienste Schule	539'787.84	619'900.00	-80'100	tieferer Lohnkosten durch Rotationsgewinn und noch nicht abgeschlossene Ausbildung (- CHF 49'600); Unterhalt Hardware kaum beansprucht (- CHF 8'700)
2194	Schülertransporte	515'698.75	362'200.00	+153'500	Zusatzfahrten infolge Auflösung einer Schulklasse (+ CHF 47'300); mehr extern beschulte Schüler und Schülerinnen, die Anspruch auf Transport haben (+ CHF 98'400)
2200	Sonderschulen	1'171'329.60	1'193'000.00	-21'700	Umlagerung von direkten Zahlungen an öffentliche Unternehmungen (- CHF 72'300) auf Beiträge an Kanton (+ CHF 63'400); Wegzug zweier Kinder in Gemeindeeinrichtungen (- CHF 108'000), zusätzliche drei Kinder an privaten Einrichtungen (+ CHF 95'300)
2991	Erwachsenenurse Musikschule	2'533.30	0.00	+2'500	weniger Anmeldungen als erwartet (Ertrag - CHF 7'200)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3

Kultur, Sport und Freizeit

Der Aufgabenbereich Kultur, Sport und Freizeit bildet die "Kulturbereiche" Museen Maur, Bibliotheken, Maurmer Post und kulturelle Veranstaltungen einerseits und die "Sportbereiche" mit der Unterstützung der Vereine, mit der Infrastruktur auf der Looren (Mehrzweckhalle und Sportanlage) sowie dem Strandbad etc. andererseits ab.

Im Bereich Kultur, Sport und Freizeit ergab sich eine Budgetunterschreitung von netto CHF 154'200. Mehraufwendungen ergaben sich insbesondere bei der Verbesserung der Infrastruktur für die Durchführung der Chilbi (CHF 45'500). Minderaufwendungen ergaben sich aufgrund der verschobenen Sanierung der Heizung und Haustechnik im Schützenhaus (CHF 44'800), dem Verzicht auf Beschaffungen und Sistierung weiterer Abklärungen bei der Mehrzweckhalle (total 59'100). Der Ertrag aus der Rücklieferung der Solaranlage Looren war aufgrund mangelnder Erfahrungswerte noch nicht budgetiert (CHF 15'500).

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -			
		Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung gerundet	Kurzkommentar
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	2'102'028.58	2'256'250.00	-154'200	
3110	Museen Maur	193'985.90	206'100.00	-12'100	Minderaufwand Entschädigung Aufsichten, übriger Personalaufwand (- CHF 8'400)
3210	Bibliotheken	269'927.09	257'500.00	+12'400	Mietzinsanpassung Standort Zollinger-Stiftung (+ CHF 14'400)
3220	Konzert und Theater	41'057.04	58'000.00	-16'900	weniger Veranstaltungen als geplant (- CHF 20'100)
3290	Kultur, Übriges	178'244.14	134'800.00	+43'400	einmaliger Mehraufwand Chilbi-Infrastruktur (+ CHF 45'500)
3320	Maurmer Post	271'599.53	288'600.00	-17'000	höhere Druckkosten (+ CHF 21'000); höhere Inserateerinnahmen (+ CHF 34'200)
3410	Sport	183'677.16	228'450.00	-44'800	geplante Sanierung Heizung und Haustechnik Schützenhaus nicht durchgeführt (- CHF 44'800)
3411	Mehrzweckhalle Looren	451'259.90	549'600.00	-98'300	Verzicht auf Beschaffung u.a. Scheuersaugmaschine (- CHF 19'700); keine weiteren Abklärungen und Projektierungen aufgrund Baustopp (- CHF 39'400); Rücklieferung Solaranlage noch nicht budgetiert (+ CHF 15'500)
3412	Sportanlage Looren	300'100.00	287'600.00	+12'500	Abschreibungen Sportanlage noch nicht budgetiert (+ CHF 41'900); Minderaufwand Besoldungen (- CHF 23'000)
3413	Bootsplätze	-55'291.95	-23'200.00	-32'100	Umweltverträglichkeitsbericht noch nicht erstellbar (- CHF 15'900)
3414	Strandbad	53'839.30	35'650.00	+18'200	Mehraufwand Unterhalt an Grundstück und Bauten (+ CHF 21'100)
3420	Freizeit	213'630.47	233'150.00	-19'500	Minderaufwand Unterhalt an Freizeitanlagen (- CHF 19'200)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4

Gesundheit

Der Aufgabenbereich Gesundheit wird dominiert durch die Pflegefinanzierung, sowohl im stationären wie auch im ambulanten Bereich. Im Weiteren werden hier auch Aufwendungen für präventive Massnahmen und den ärztlichen Notfalldienst verbucht.

Der Bereich Gesundheit schliesst gesamthaft um CHF 209'800 über Budget ab. Mehraufwendungen waren insbesondere bei den Pflegebeiträgen in der stationären Pflege zu verzeichnen, wo der budgetierte Nettoaufwand um CHF 179'800 übertroffen wurde. Insbesondere die Beiträge an die Pflege im Pflegezentrum Forch stiegen stark an (+ CHF 310'200), wohingegen die Beiträge an weitere Leistungsanbieter zurückgingen (- CHF 145'100). Auch die Nachfrage nach ambulanten Pflegeleistungen und hauswirtschaftlichen Leistungen nahm stark zu, insgesamt wurde das Budget um CHF 145'500 überschritten.

Im Bereich des Schulgesundheitsdiensts fielen Mehrausgaben für die Anschaffung von Desinfektionsmittel und Atemschutzmasken an (total + CHF 5'100).

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -			
		Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung gerundet	Kurzkommentar
4	GESUNDHEIT	4'559'748.19	4'349'900.00	+209'800	
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	686'717.25	770'500.00	-83'800	in erster Linie Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen an Gustav Zollinger-Stiftung; Rückerstattung Seniorenwohnungen nicht budgetiert (CHF 77'800)
4125	Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2'604'804.95	2'425'000.00	+179'800	mehr Maurmer Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegezentrum Forch (+ CHF 310'200), weniger in von privaten Firmen geführten Institutionen (- CHF 93'300) und Gemeindeinstitutionen (- CHF 51'800).
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	1'017'548.90	872'000.00	+145'500	stetiger Anstieg der Nachfrage nach Leistungen Spitex Pfannenstiel (+ CHF 203'400), mehr hauswirtschaftliche Leistungen (+ CHF 23'100); Rückgang Nachfrage nach Leistungen übriger Anbieter (- CHF 75'700)
4310	Alkohol- und Drogenprävention	62'456.21	71'000.00	-8'500	tieferer Entschädigung an Soziale Dienste Bezirk Uster SDBU (- CHF 8'000)
4330	Schulgesundheitsdienst	63'935.25	59'400.00	+4'500	Mehraufwand Hygienemasken und Desinfektionsmittel (+ CHF 5'100)
4340	Lebensmittelkontrolle	1'860.00	11'500.00	-9'600	keine Entschädigung des kantonalen Labors für Lebensmittelsicherheit fällig (- CHF 10'000)
4900	Gesundheitswesen, übriges	116'854.68	134'900.00	-18'000	budgetierte Tarifierung Ärztelefon nicht eingetreten (- CHF 13'600)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5

Soziale Sicherheit

Der Aufgabenbereich der Sozialen Sicherheit erbringt umfangreiche Transferleistungen zur Abfederung finanzieller Risiken einerseits sowie für präventive und Wiedereingliederungsmassnahmen andererseits. Das Spektrum umfasst unter anderem Krankheit und Invalidität, Alter, Familien, Arbeitslosigkeit, Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe und die Betreuung von Asylsuchenden.

Der gesamte Nettoaufwand des Aufgabenbereichs bewegt sich trotz grossen Herausforderungen und finanziellen Verschiebungen auf dem Niveau der Vorjahre. Der erwartete Kostensprung blieb aus, die budgetierten Nettoaufwendungen von CHF 7,93 Mio. wurden um CHF 1,08 Mio. unterschritten.

Die Netto-Aufwendungen für die Zusatzleistungen zur AHV und IV bewegen sich dank der höheren Kantonsbeiträge unter denjenigen der Vorjahre.

Der Bund unterstützt die Ausdehnung der Angebote für die familienergänzende Betreuung von Kindern mit massgeblichen Beiträgen. Die Gemeinde Maur hat aufgrund der eigenen neuen Subventionsrichtlinien mit Beiträgen von CHF 124'000 für 2021 und von CHF 150'000 für 2022 gerechnet. Nachdem die Bundesbeiträge nun nicht ausbezahlt werden, mussten die erwarteten Erträge abgeschrieben werden.

Der Rückgang der wirtschaftlichen Hilfe, für welche die Gemeinde keinen Kostenersatz erhält, lag um CHF 476'800 unter Budget, gleichzeitig gingen kumuliert Nachzahlungen aus IV-Leistungen ein (+ CHF 482'000), was zu einer Unterschreitung des Budgets um CHF 931'700 führte. Der Nettoaufwand der vergangenen drei Jahre wurde um rund CHF 760'000 unterschritten.

Die Mehraufwendungen zur Unterbringung, Betreuung und Integration von Schutzsuchenden mit Status S (+ CHF 664'700) wurden durch die höheren Bundesbeiträge und Rückerstattungen (+ CHF 708'000) aufgefangen.

Der von den Stimmberechtigten getroffene Ausgliederungsentscheid für die Bearbeitung von Zusatzleistungen führt bis zur Übergabe an die Stadtverwaltung Uster zu einem Springereinsatz (+ CHF 89'000), im Gegenzug konnte auf den Erwerb einer Fachsoftware verzichtet werden (- CHF 43'000).

In der Ukraine-Krise sprach der Gemeinderat einen Unterstützungsbeitrag von CHF 50'000.

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -			
		Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung gerundet	Kurzkommentar
5	SOZIALE SICHERHEIT	6'847'918.35	7'928'100.00	-1'080'200	
5110	Krankenversicherung	0.00	1'000.00	-1'000	Verzicht auf interne Verrechnung von Aufwand, da unerheblich
5120	Prämienverbilligungen	-550.00	-2'500.00	+2'000	Ausgaben werden durch Kantons- und Bundesbeiträge gedeckt, daher in der Regel nur kleine Abweichungen
5220	Ergänzungsleistungen IV	598'737.70	563'600.00	+35'100	Mehrausgaben aufgrund von Fallzunahme (+ CHF 163'400) werden grösstenteils durch Kantonsbeitrag (+ CHF 115'700) und Rückerstattungen (+ CHF 18'900) gedeckt
5240	Leistungen an Invalide	7'875.00	7'900.00	+0	
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung	51'265.58	62'500.00	-11'200	Rückgang der Beiträge für Nichterwerbstätige (- CHF 12'000)
5320	Ergänzungsleistungen AHV	420'750.69	466'600.00	-45'800	Rückgang der Ergänzungsleistungen zur AHV (- CHF 28'600) und der Krankheits- und Behinderungskosten (- CHF 39'000); im Gegenzug tieferer Beitrag des Kantons (- CHF 24'100)
5330	Leistungen an Pensionierte	18'505.40	30'000.00	-11'500	Überbrückungsrenten tiefer als budgetiert (- CHF 12'800)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -		Abweichung gerundet	Kurzkomentar
		Rechnung 2022	Budget 2022		
5350	Leistungen an das Alter	90'273.62	120'600.00	-30'300	weniger Ausgaben für Anlässe Seniorenkommission SEKO (- CHF 18'700); nur ein Versand SEKO und Verzicht auf Druck Broschüre (- CHF 15'500)
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	88'933.35	100'000.00	-11'100	erwartete Kostenzunahme Alimentenbevorschussung blieb aus (- CHF 23'500)
5440	Jugendschutz	1'319'889.00	1'353'000.00	-33'100	erstmalige Verrechnung eines pauschalierten Beitrags an Kanton im Rahmen des Kinder- und Jugendheimgesetzes, leicht tiefer als budgetiert (- CHF 19'900) - löst direkte Zahlung von Versorgertaxen ab
5445	Offene Kinder- und Jugendarbeit	372'947.86	446'150.00	-73'200	Mitwirktag verschoben auf 2024 (- CHF 9'300); Abklärungen Heizungersatz günstiger als geplant (-36'800); weniger Gebäudeunterhalt (- CHF 10'400)
5450	Leistungen an Familien	1'349'965.33	1'097'400.00	+252'600	vom Bund in Aussicht gestellte Unterstützung für die Ausdehnung des Angebots im Bereich familienergänzende Betreuung wurde nicht ausgerichtet: Abschreibung des im Vorjahr 2021 eingebuchten Betrags und Wegfall Beitrag 2022 (- CHF 274'000); verordnete Übernahme Ausfallentschädigung für Krippen und Horte (+ CHF 97'100); Beiträge an private Haushalte tiefer als prognostiziert (- CHF 122'000)
5590	Arbeitslosigkeit, Übriges	287'689.65	270'000.00	+17'700	höhere Entschädigung für Leistungen der SDBU für Arbeitsprogramme (+ CHF 32'700)
5710	Beihilfen/Zuschüsse	19'242.00	33'600.00	-14'400	weniger kantonalrechtliche Zuschüsse (- CHF 9'200); höhere Rückerstattung von Beihilfen als budgetiert (+ CHF 40'800)
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	828'335.59	1'760'000.00	-931'700	Rückgang der wirtschaftlichen Hilfe ohne Kostenersatz (- CHF 476'800); kumulierte Rückerstattungen von IV-Leistungen (+ CHF 482'000)
5730	Asylwesen	480'249.86	549'450.00	-69'200	starke Zunahme des Aufwands im Zusammenhang mit Schutzsuchenden 'Status S' (+ CHF 664'700) wird aufgefangen durch höhere Entschädigungen des Bundes (+ CHF 602'000) und Rückerstattungen (+ CHF 106'000)
5790	Fürsorge, Übriges	746'510.72	941'100.00	-194'600	Springereinsatz Bereich Zusatzleistungen ZL (+ CHF 89'000); Aufwand für Integration tiefer als budgetiert (- CHF 48'300); keine Anschaffung neue Software ZL aufgrund Auslagerungsentscheid (- CHF 43'000); Ersatz Integrationskosten durch Kanton (+ CHF 192'400)
5930	Hilfsaktionen im Ausland	150'000.00	100'000.00	+50'000	a.o. Beitrag für Ukrainehilfe (CHF 50'000)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Im Aufgabenbereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung werden die Aufwendungen für den Unterhalt der kommunalen Verkehrsinfrastruktur und der Beitrag an den Zürcher Verkehrsverbund ZVV verbucht. Ebenfalls enthalten ist der Unterhalt und der Betrieb des Werkhofs.

Der Nettoaufwand des Aufgabenbereichs liegt CHF 221'500 unter demjenigen des Vorjahrs, aber CHF 197'500 über Budget. Verantwortlich für die Budgetüberschreitung sind in erster Linie höhere Abschreibungen auf Investitionen in Gemeindestrassen (+ CHF 95'600), geringere Erträge aus internen Verrechnung von Leistungen des Unterhaltsdiensts (- CHF 97'300), ein erwarteter zusätzlicher Beitrag an die Unterhaltsgenossenschaft Maur aufgrund ausserordentlicher Aufwendungen der Letzteren (+ CHF 71'600) und höhere Beiträge an den Zürcher Verkehrsverbund (+ CHF 51'900). Die Auslastung der SBB-Tageskarten ist leicht gesunken (- CHF 3'100 Ertrag).

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -			
		Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung gerundet	Kurzkommentar
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	4'509'087.72	4'311'600.00	+197'500	
6130	Kantonsstrassen, übrige	-13'347.55	-10'000.00	-3'300	Entschädigung an das kantonale Tiefbauamt (- CHF 3'300)
6150	Gemeindestrassen	2'992'781.37	2'955'200.00	+37'600	Mehr Kleinreparaturen von Strassen (+ CHF 34'200); Weniger Schneeräumeinsätze (- CHF 90'300), dafür mehr Salzstreueinsätze (+ CHF 16'500 Salzbezüge); aufgrund von Personalausfällen konnten weniger Einsätze für andere Abteilungen geleistet werden (Minderertrag aus interner Verrechnung CHF 97'300); höhere Abschreibungen von Strasseninvestitionen (+ CHF 95'600)
6180	Privatstrassen	186'637.35	115'000.00	+71'600	In Ergänzung zum regulären Beitrag wird mit einem Defizitbeitrag zur Abgeltung von ausserordentlichem Aufwand der Unterhaltsgenossenschaft gerechnet, welcher buchhalterisch abgegrenzt wurde (+ CHF 71'600; Grundlage GV-Beschluss)
6190	Strassen, Übriges	186'902.00	188'300.00	-1'400	Betrieb Werkhof
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	395'675.85	371'400.00	+24'300	Abschreibungen noch nicht budgetiert (+ CHF 19'800); Beitrag Bahninfrastruktur-Fonds BIF höher als erwartet (+ CHF 19'000); keine baulichen Unterhaltsaufwendungen Liftanlage Station Forch (- CHF 7'900)
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	738'848.00	675'000.00	+63'800	höherer Beitrag an Zürcher Verkehrsverbund (+ CHF 51'900)
6290	Öffentlicher Verkehr, Übriges	4'590.70	-300.00	+4'900	Auslastung SBB-Tageskarten ist gesunken (- CHF 3'100)
6310	Schiffahrt	17'000.00	17'000.00	+0	Beitrag an Elektrifizierung MS Heimat

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

7

Umweltschutz und Raumordnung

Der Aufgabenbereich Umweltschutz und Raumordnung deckt auch weiterhin die Ver- und Entsorgungsbetriebe, den Gewässerunterhalt und das Bestattungswesen ab. Der Arten- und Landschaftsschutz sowie die Bekämpfung von Umweltverschmutzung auf kommunaler Ebene wie auch raumplanerische Aufgaben ergänzen das Portfolio. Der Bereich der Abwasserbeseitigung weist die Kosten für drei Teilbereiche aus.

Die Betriebsrechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 732'900 und damit um rund CHF 112'000 besser als budgetiert. Die erzielte Selbstfinanzierung (Cashflow) liegt bei CHF 1,03 Mio. Da in der Investitionsrechnung ein kleiner Netto-Einnahmenüberschuss von CHF 8'500 resultiert, beträgt der Finanzierungsüberschuss CHF 1,04 Mio. Mehraufwendungen waren beim Wassereinkauf (+ CHF 65'700) zu verzeichnen, Minderaufwendungen beim Unterhalt des Leitungsnetzes (- CHF 112'900) und bei Planungsausgaben (- CHF 20'400).

Im Bereich Abwasserbeseitigung weist die Betriebsrechnung einen geringfügigen Aufwandüberschuss von CHF 10'000 aus gegenüber einem budgetierten von CHF 73'600). Die Selbstfinanzierung liegt bei CHF 0,32 Mio. statt budgetierten CHF 0,40 Mio. Damit konnten die Nettoinvestitionen von CHF 0,23 Mio. vollständig selbst finanziert werden, der Finanzierungsüberschuss beträgt CHF 0,09 Mio., der Selbstfinanzierungsgrad 141 %. Mehraufwendungen waren beim Unterhalt der Kanalisation (+ CHF 24'600) und bei Planungsarbeiten (+ CHF 79'400) zu verzeichnen. Minderaufwand gegenüber dem Budget trat beim Betriebskostenanteil ARA Bachwis (- CHF 46'800) und bei den Abschreibungen (- CHF 152'000) auf. Mit Blick auf die hohen Investitionen für die künftige Lösung ARA Maur müssen die Gebühren überprüft werden.

Bei der Abfallbeseitigung übertreffen die Aufwendungen die Erträge aufgrund der früheren Reduktion der Gebühren um CHF 168'800, budgetiert war ein Defizit von CHF 180'800. Es kam zum wiederholten Male zum geplanten Reservenabbau durch den ausgewiesenen Cashdrain von CHF 0,17 Mio., welcher mangels Investitionen dem Finanzierungsfehlbetrag entspricht. Minderaufwendungen ergaben sich bei den Entsorgungskosten (- CHF 24'700), namhafte Mindererträge dagegen bei den vereinnahmten Entsorgungsgebühren (- CHF 61'100). Über die Gründe für letztere Entwicklung können nur Vermutungen angestellt werden. Mit Blick auf die zur Neige gehenden Reserven sind bei den Gebühren Korrekturmassnahmen ins Auge zu fassen.

Die noch nicht eingeführte Neophytenstrategie (- CHF 42'500) und die gesamthaft tiefer als budgetiert ausgefallenen Ausgaben für die Umsetzung der Biodiversitätsinitiative (- CHF 23'900, ohne Investitionen Gemeinde) führten zu tieferen Aufwendungen im Bereich Arten- und Landschaftsschutz. Im Bereich Friedhof und Bestattung fielen die Unterhaltsaufwendungen um CHF 89'100 tiefer aus als budgetiert.

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -			
		Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung gerundet	Kurzkommentar
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDN.	1'303'799.71	1'416'350.00	-112'600	
7100	Wasserversorgung (allgemein)	35'974.75	40'000.00	-4'000	weniger intern verrechnete Leistungen des Unterhaltsdiensts (- CHF 2'300)
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	0.00	0.00		Wassereinkäufe zu tief budgetiert, daher Überschreitung (+ CHF 65'700); Bedarf Unterhalt Leitungsnetz eher unterdurchschnittlich, tiefer als budgetiert (- CHF 112'900); GWP-Planung noch nicht abgeschlossen (- CHF 20'400); Ertrag aus Wasserabgabe leicht unter Durchschnitt und Budget (- CHF 22'200)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -		Abweichung gerundet	Kurzkommentar
		Rechnung 2022	Budget 2022		
7200	Abwasserbeseitigung (allgemein)	19'896.30	20'000.00	-100	v.a. Verbuchung Aufwand mobile Toiletten
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	-1'101'571.12	-1'061'800.00	-39'800	Mehraufwand in der jährlichen Unterhaltsreinigung der Kanalisation (+ CHF 24'600); zusätzliche Planungsarbeiten für das GEP Scheuren und Variantenstudien Anschlussleitung ARA Maur nach ARA Bachwis (+ CHF 31'200); Betriebskostenanteil an ARA Bachwis unter Budget (- CHF 46'800); Rückgang Abschreibungen Investitionsbeiträge noch nicht budgetiert (- CHF 152'000); Klärgebühren unter Budget (- CHF 30'300)
7202	Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	1'016'422.26	992'400.00	+24'000	Vorprojekt Landleitung und Pumpwerk (+ CHF 48'200)
7203	Regenklärbecken Ebmatingen (Gemeindebetrieb)	85'148.86	69'400.00	+15'700	Mehraufwand im Unterhalt Regenklärbecken (+ CHF 14'700)
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	9'693.22	12'500.00	-2'800	weniger Entsorgungsbedarf Tierkadaver (-2'000)
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)				tieferer Kosten für die Neugestaltung des Abfallkalenders (- CHF 10'900); Entsorgungskosten leicht tiefer als budgetiert (- CHF 24'700); deutlicher Rückgang der Entsorgungsgebühren-Erträge (- CHF 61'100 ggü. Budget); höhere Entschädigungen für verkaufte Wertstoffe aus Recycling (+ CHF 16'700)
7410	Gewässerverbauungen	502'611.27	504'100.00	-1'500	höhere Abschreibungen auf Anlagen des Wasserbaus (+ CHF 16'700)
7500	Arten- und Landschaftsschutz	120'132.86	165'000.00	-44'900	Neophytenstrategie noch nicht eingeführt (- CHF 42'500); Unterhalt an Gemeindegrundstücken im Sinne der Biodiversitätsinitiative (+ CHF 15'400); weniger Beiträge an Private für Projekte im Rahmen der Biodiversitätsinitiative (- CHF 39'300)
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	7'094.30	4'700.00	+2'400	leicht höherer zugeteilter Besoldungsaufwand (+ CHF 3'400)
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	6'679.33	6'000.00	+700	Beitrag Fluglärmforum Süd
7710	Friedhof und Bestattung	367'700.33	448'550.00	-80'800	weniger Unterhalt als erwartet auf Friedhof im Allgemeinen (- CHF 42'400) und für Gräber im Besonderen (- CHF 46'700)
7900	Raumordnung	234'017.35	215'500.00	+18'500	Stellenplanerweiterung Tiefbau und Sicherheit (+ CHF 20'300); Mehraufwand Begleitung Revision BZO (+ CHF 9'800); Minderaufwand Beratungen (- CHF 8'200)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

8

Volkswirtschaft

Neben der Forstwirtschaft werden im Aufgabenbereich Volkswirtschaft die Ertragsanteile aus den Ergebnissen der Zürcher Kantonalbank ZKB und der Elektrizitätswerks des Kantons Zürich EKZ verbucht.

Die Ausschüttung der Zürcher Kantonalbank übertrifft die im Budget getroffene Annahme, die sich auf die Empfehlung des Kantons stützte, um CHF 168'900. Im Bereich Forstwirtschaft fallen die Unterstützungsleistungen des Unterhaltsdiensts erneut kleiner aus als in den Vorjahren, was zu geringeren internen Belastungen führt.

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -			
		Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung gerundet	Kurzkommentar
8	VOLKSWIRTSCHAFT	-990'079.78	-761'200.00	-228'900	
8130	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	22'427.37	27'000.00	-4'600	weniger Kühe an der Viehschau (- CHF 3'200)
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	19'744.50	15'500.00	+4'200	Mehraufwand der Beratungsstelle (+ CHF 3'700)
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	109'109.25	157'300.00	-48'200	weniger Einsätze des Unterhaltsdiensts im Wald aufgrund von personellen Vakanzen (- CHF 55'300)
8400	Tourismus	0.00	25'000.00	-25'000	geplantes Projekt ZO Tourismus nicht durchgeführt (- CHF 25'000)
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	10'000.00	0.00	+10'000	Beitrag Verein Workspace (CHF 10'000)
8600	Banken und Versicherungen	-968'940.90	-800'000.00	-168'900	Guter Jahresabschluss 2021 der ZKB führt zu höherer Ausschüttung an Kanton und Gemeinden als erwartet
8710	Elektrizität (allgemein)	-182'420.00	-186'000.00	+3'600	Beitrag EKZ stabil

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

9

Finanzen und Steuern

Im Aufgabenbereich Finanzen und Steuern werden die Steuererträge, die Ablieferung in den Finanzausgleich, die Zinsen sowie die Liegenschaften des Finanzvermögens abgebildet. Die Aufteilung des Steuerertrags auf Steuerkategorien ergibt mehr Informationen, erschwert aber die Interpretation und den Überblick, weshalb die Konti untenstehend zusammengefasst dargestellt sind.

Das Total der Gemeindesteuererträge nahm 2022 gegenüber dem Vorjahr 2021 um CHF 3,3 Mio. zu. Dies nachdem der Steuerertrag von 2020 auf 2021 noch um CHF 0,9 Mio. zurückgegangen war. Innerhalb der Steuerkategorien zeigen sich gegenläufige Bewegungen: Die Steuern des Rechnungsjahrs (provisorische Veranlagungen) sanken um CHF 1,4 Mio., die Steuern aus früheren Jahren (Differenzbeträge aus definitiven Veranlagungen) stiegen auf einen neuen Maximalwert von CHF 8,9 Mio. und damit um CHF 2,6 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig mussten gegenüber dem Vorjahr CHF 1,5 Mio. weniger passive Steuerauscheidungen an andere Gemeinden abgegeben werden.

Eine interessante Entwicklung zeigt sich auch innerhalb der Steuern des Rechnungsjahrs: Die Einkommenssteuern gingen um CHF 1,4 Mio. zurück und die Gewinnsteuern um CHF 0,3 Mio., während die Vermögenssteuern um CHF 0,3 Mio. zulegten.

Gegenüber dem Budget sind gesamthaft Mehrerträge aus allgemeinen Gemeindesteuern von CHF 4,7 Mio. zu verzeichnen.

Für die Berechnung der Ablieferung von Steuererträgen in den Finanzausgleich (sog. Ressourcenausgleich) wird auf die Entwicklung der normierten Steuerkraft pro Kopf in der Gemeinde Maur einerseits und im Kantonsmittel andererseits abgestellt. Gemäss interner Hochrechnung ist die Steuerkraft pro Kopf in der Gemeinde Maur von CHF 4'967 (2021) auf CHF 5'350 (2022) gestiegen und damit um 7,7 %. Das Mittel der Steuerkraft der Zürcher Gemeinden (ohne Stadt Zürich) stieg von CHF 3'941 pro Kopf (2021) auf CHF 3'996 (Schätzung Kanton für 2022) und damit um 1,4 %. Basierend auf diesen Werten ist mit einer Abschöpfung von CHF 7,1 Mio. im Jahr 2024 zu rechnen. Dieser Wert wird mit der Bildung einer Rückstellung schon in die Rechnung 2022 aufgenommen. Der budgetierte Wert wird damit um rund 1,3 Mio. übertroffen. Wäre der Mittelwert der Steuerkraft jedoch auf dem noch 2021 für 2022 prognostizierten Stand von CHF 3'600 verharnt, hätte die Ablieferung in den Finanzausgleich CHF 10,4 Mio. erreicht: Vom Mehrertrag von CHF 4,7 Mio. gegenüber Budget wären somit CHF 4,4 Mio. in den Finanzausgleichstopf abgeflossen. Dies demonstriert die überragende Relevanz der Entwicklung der Steuererträge im Kanton gegenüber der Entwicklung auf kommunaler Stufe für die Gemeindefinanzen.

Von ebenso grosser Bedeutung ist die Entwicklung der Grundstückgewinnsteuern, da diese nicht dem Finanzausgleich unterstehen und somit vollständig in die Gemeindekasse fliessen. Nach dem Rekordergebnis von CHF 9,4 Mio. im Vorjahr, wurden 2022 wiederum sehr hohe Erträge von CHF 8,3 Mio. erzielt. Der Budgetwert wurde damit um CHF 2,3 Mio. übertroffen.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

		Nettoaufwand + / Nettoertrag -			Kurzkommentar
		Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung gerundet	
9	FINANZEN UND STEUERN	-46'769'284.90	-48'810'000.00	+2'040'700	mit verbuchtem Jahresergebnis
		-52'248'184.69	-46'041'400.00	-6'206'800	ohne verbuchtes Jahresergebnis = Saldo Finanzen und Steuern
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	-50'217'359.50	-45'465'000.00	-4'752'400	
.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	99'578.66	90'000.00	+9'600	
.40**.00	Steuern Rechnungsjahr	-42'263'869.25	-42'195'000.00	-68'900	Budget wird minimal überschritten, sinkt damit auf Niveau von 2020, was Rückgang um CHF 1,4 Mio. gegenüber Vorjahr 2021 bedeutet. Einfache Gemeindesteuer von rund CHF 48,5 Mio. Veränderung der Zusammensetzung gegenüber 2020: Rückgang der Einkommenssteuern um rund CHF 0,5 Mio. und der Gewinnsteuern um CHF 0,4 Mio., Zunahme der Vermögenssteuern um CHF 0,9 Mio.
.40**.10	Steuern frühere Jahre	-8'900'482.75	-5'000'000.00	-3'900'500	hoher Wert im Vergleich der vergangenen Jahre, CHF 3,9 Mio. über Budget, CHF 2,6 über Vorjahr 2021, CHF 1,9 Mio. über Jahr 2020
.40**.20	Nachsteuern	-238'042.33	-300'000.00	+62'000	Nachsteuern bleiben unter Budget
.40**.40	Aktive Steuerauscheidungen	-749'483.10	-600'000.00	-149'500	Aktive Steuerauscheidungen über Budget, im Rahmen der Vorjahre starker Abfluss der beiden vorangehenden Jahre nicht mehr eingetroffen, Anteil an andere Gemeinden um CHF 0,48 Mio. unter Budget, CHF 1,5 unter Rekordvorjahreswert 2021
.40**.50	Passive Steuerauscheidungen	2'524'441.90	3'000'000.00	-475'600	
.40**.60	Pauschale Steueranrechnung	123'454.15	150'000.00	-26'500	Pauschale Steueranrechnung bleibt etwas unter Budget
.4008.00	Quellensteuern	-602'522.72	-400'000.00	-202'500	Quellensteuererträge über Budget, aber unter beiden vorangehenden Jahren
9101	Sondersteuern	-8'396'580.55	-6'099'000.00	-2'297'600	
.4022.00	Grundstückgewinnsteuern	-8'292'766.85	-6'000'000.00	-2'292'800	Grundstückgewinnsteuern übertreffen Budget um CHF 2,29 Mio., bleiben aber CHF 1,12 Mio. unter Rekordwert aus dem Vorjahr von CHF 9,41 Mio.
9300	Finanz- und Lastenausgleich	7'224'084.00	5'960'000.00	+1'264'100	Die gegenüber den Budgetwerten deutlich höheren Steuererträge führen zu einer Mehrabschöpfung von CHF 1,26 Mio., die sich aber in Grenzen hält, weil das kantonale Mittel der Steuerkraft stark ansteigt. Zunahme gegenüber Vorjahr um CHF 2,26 Mio.
9610	Zinsen	-889'266.35	-844'400.00	-44'900	Intern verrechneter Zinsertrag aus Liegenschaften Finanzvermögen, Verzinsung Buchwerte mit 1,25% p.a.
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	-25'041.69	314'000.00	-339'000	deutlich besseres Netto-Resultat infolge tiefer Unterhaltsaufwendungen, weniger Planungsaufwendungen und leicht höherer Mieterträge
9690	Finanzvermögen, Übriges	64'961.55	108'000.00	-43'000	Guthabengebühren nach Zinswende aufgehoben

Rechnung 2022 - Zusammenzug nach Hauptaufgabenbereichen - Verwaltungsvermögen

Funktionale Gliederung		Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	480'912.98		2'515'000.00		84'174.40	
	<i>Nettoinvestition</i>		480'912.98		2'515'000.00		84'174.40
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	132'629.20		5'100'000.00		595'538.10	
	<i>Nettoinvestition</i>		132'629.20		5'100'000.00		595'538.10
2	BILDUNG	8'147'798.10	9'250.00	7'015'000.00		9'853'300.29	
	<i>Nettoinvestition</i>		8'138'548.10		7'015'000.00		9'853'300.29
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	382'574.65		200'000.00		2'114'323.10	186'828.90
	<i>Nettoinvestition</i>		382'574.65		200'000.00		1'927'494.20
4	GESUNDHEIT		74'060.10		74'000.00		74'060.10
	<i>Nettoinvestition</i>	74'060.10		74'000.00		74'060.10	
5	SOZIALE SICHERHEIT		1'040'000.00	80'000.00	1'040'000.00	55'859.30	1'040'000.00
	<i>Nettoinvestition</i>	1'040'000.00		960'000.00		984'140.70	
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'190'038.55		2'510'000.00		1'199'357.83	61'407.10
	<i>Nettoinvestition</i>		1'190'038.55		2'510'000.00		1'137'950.73
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	544'226.99	380'009.63	3'630'000.00	715'000.00	1'706'625.92	1'548'334.40
	<i>Nettoinvestition</i>		164'217.36		2'915'000.00		158'291.52
8	VOLKSWIRTSCHAFT						
	<i>Nettoinvestition</i>						
9	FINANZEN UND STEUERN	1'503'319.73	10'878'180.47	1'829'000.00	21'050'000.00	2'910'630.50	15'609'178.94
	<i>Nettoinvestition</i>	9'374'860.74		19'221'000.00		12'698'548.44	
		12'381'500.20	12'381'500.20	22'879'000.00	22'879'000.00	18'519'809.44	18'519'809.44
	Nettoinvestition	9'374'860.74		19'221'000.00		12'698'548.44	

Rechnung 2022 - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen - Finanzvermögen

Funktionale Gliederung		Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9	FINANZEN UND STEUERN			628'000.00	628'000.00	156'733.00	156'733.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung			628'000.00		101'265.90	55'467.10
963	Liegenschaften des Finanzvermögens			628'000.00		45'798.80	
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens			628'000.00		45'798.80	
969	Finanzvermögen, Übriges					55'467.10	55'467.10
9690	Finanzvermögen, Übriges					55'467.10	55'467.10
99	Nicht aufgeteilte Posten				628'000.00	55'467.10	101'265.90
999	Abschluss				628'000.00	55'467.10	101'265.90
9999	Abschluss				628'000.00	55'467.10	101'265.90
	Nettoinvestition			628'000.00	628'000.00	156'733.00	156'733.00
				628'000.00		45'798.80	

Erläuterungen zu den Investitionsrechnungen

Vorbemerkung

- Nachfolgend werden die wichtigsten Investitionen je Aufgabenbereich aufgeführt.

Verwaltungsvermögen

0

Allgemeine Verwaltung

Die Bautätigkeit am Loorensaal im Generationenprojekt Looren wurde aufgrund eines Rekurses gegen den Gemeinderatsbeschluss zu gebundenen Ausgaben gestoppt. Dadurch wurde der Budgetwert um CHF 2,02 Mio unterschritten. Die Sanierung des Burgareals ist praktisch abgeschlossen, die Abrechnung wird 2023 erstellt. Daraus resultiert eine Budgetunterschreitung von CHF 33'000. Es wurden erste Ausgaben für Projektierungsabklärungen zu Ersatzneubauten an der Tobelstrasse 32 getätigt. Es resultieren in dieser Funktion nicht ausgeschöpfte Mittel von CHF 2,03 Mio.

Investitionsnr.	Beschreibung	Rechnung 2022	Budget 2022	Kurzkommentar
INV00005	Generationenprojekt Looren, Loorensaal	52'436.65	2'075'000.00	Baustopp infolge Rekurs gegen Beschluss GR zu gebundenen Ausgaben; Projekt wird überprüft
INV00261	Burgareal, Gesamtsanierung	406'936.33	440'000.00	Arbeiten sind praktisch abgeschlossen, einzelne Rechnungen pendent, Abrechnung erfolgt 2023
INV00290	MFH Tobelstrasse 32, Ersatzneubau	21'540.00	0.00	Erste Abklärungen zur Projektierung eines Ersatzneubaus für das bestehende 3. Wohngebäude (Erstellung Kostenvoranschlag)

1

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Die Arbeiten rund um das Bevölkerungsschutzgebäude Looren ruhen infolge eines Rekurses gegen den Gemeinderatsbeschluss zu gebundenen Ausgaben. Die eingestellten Mittel von CHF 5 Mio. wurden dadurch nur marginal beansprucht. Die Schlauchwaschanlage im Feuerdepot musste zeitlich dringlich ersetzt werden, sie kann in einem neuen Bevölkerungsschutzgebäude wieder eingebaut werden. Das Budget wurde hier um knapp 4'000 unterschritten.

Investitionsnr.	Beschreibung	Rechnung 2022	Budget 2022	Kurzkommentar
INV00189	Bevölkerungsschutzgebäude Looren, Ausführung	36'792.45	5'000'000.00	Baustopp infolge Rekurs gegen Beschluss GR zu gebundenen Ausgaben; Projekt wird überprüft
INV00283	Schlauchwaschanlage, Ersatz	95'836.75	100'000.00	Anlage 2022 beschafft; Abrechnung erfolgt 2023

Erläuterungen zu den Investitionsrechnungen

2

Bildung

Neubau und Sanierung der Schulhaustrakte Ost und West im Generationenprojekt Looren sowie die Ausgaben für die Umgebungsgestaltung sind dem Aufgabenbereich Bildung zugeschlagen. Da der Neubau des Schulhaustrakts Nord bereits abgeschlossen werden konnte, wurden die zugeordneten Investitionsausgaben aus dem Teilprojekt Schule abgekoppelt und umbucht (auf INV00288), damit die Werte buchhalterisch in Nutzung überführt werden konnten. Aufgrund der Verzögerung der Arbeiten fielen im Jahr 2022 mehr Aufwendungen an als geplant und im Budget eingestellt.

Auf der Schulanlage Aesch musste aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen zusätzlicher Schulraum geschaffen werden. Der Erweiterungsbau ist abgeschlossen, die Schlussabnahme und die Abrechnung sind pendent.

Die Gesamtausgaben im Aufgabenbereich Bildung beliefen sich auf CHF 8,14 Mio. (budgetiert CHF7,02 Mio.).

Investitionsnr.	Beschreibung	Rechnung 2022	Budget 2022	Kurzkommentar
INV00004 *	Generationenprojekt Looren, Schule	5'463'994.00	3'450'000.00	Sanierung der Schulhäuser Ost und West ist abgeschlossen, Schlussabrechnungen der Unternehmer pendent, Abrechnung erfolgt im Rahmen der Abrechnung des Gesamtprojekts.
INV00007 *	Generationenprojekt Looren, Umgebung	1'509'238.00	2'000'000.00	Arbeiten an der Umgebung der Looren-Bauten sind noch im Gange
INV00206	SA Aesch, Erweiterungsbau	116'953.20	0.00	Erweiterungsbau erstellt und abgeschlossen, Abrechnung erfolgt 2023.
INV00265	SA Pünt, Provisorium Klassenzimmer und Nebenräume	303'854.65	1'000'000.00	Provisorium ist erstellt, Schlussrechnung pendent, Bauten werden als Provisorium gemietet (Belastung über Erfolgsrechnung)
INV00259	Kindergarten; Altes Schulhaus Aesch, Gesamtsanierung	0.00	130'000.00	Projekt konnte noch nicht angegangen werden, Priorisierung weiterer Projekte.
INV00231	SA Looren, Mobiliar Klassenzimmer, Ersatz	310'170.95	0.00	Die Anschaffung des Mobiliars war für das Jahr 2021 geplant und budgetiert. Aufgrund von Verzögerungen im Looren-Projekt erfolgte die Anschaffung erst im 2022, wo kein Budget mehr eingestellt war. Da der Erwerb ohne Kredit der Schulpflege erfolgte, wird die Abnahme der Budgetüberschreitung durch die Gemeindeversammlung im Rahmen der Rechnungsabnahme 2022 beantragt (in Anwendung von § 116 Gemeindegesetz).

Erläuterungen zu den Investitionsrechnungen

3

Kultur, Sport und Freizeit

Die Sanierung der Gebäudehülle der Mehrzweckhalle erfuhr durch Covid-bedingte Lieferengpässe eine zeitliche Verzögerung, weshalb für das abgeschlossene Rechnungsjahr kein Budget mehr vorgesehen war. Auch für das Projekt Einbau eines Mehrzweckraums im Gebäude der Mehrzweckhalle wurden letzte Rechnungen der Unternehmer verbucht.

Investitionsnr.	Beschreibung	Rechnung 2022	Budget 2022	Kurzkommentar
INV00006 *	Generationenprojekt Looren, Mehrzweckhalle	188'171.90	0.00	Sanierung Aussenhülle abgeschlossen, Abrechnung erfolgt im Rahmen der Abrechnung des Gesamtkredits Looren
INV00223	Sporthalle Looren, Einbau eines Mehrzweckraums	193'239.60	0.00	Einbau Mehrzweckraum abgeschlossen, Raum in Nutzung, Abrechnung erfolgt im Rahmen der Abrechnung des Gesamtkredits Looren
INV00234	Loorenanlage, Vereinshaus, Neubau	0.00	200'000.00	angedachtes Projekt wird überprüft

4

Gesundheit

Im Aufgabenbereich Gesundheit werden die Rückzahlungen der an das Spital Uster und an die Acamed Binz AG gewährten Darlehen verbucht.

Investitionsnr.	Beschreibung	Rechnung 2022	Budget 2022	Kurzkommentar
INV00013	Darlehen Spital Uster	-39'060.10	-39'000.00	ordentliche Teil-Rückzahlung Darlehen
INV00014	Darlehen Acamed AG	-35'000.00	-35'000.00	ordentliche Teil-Rückzahlung Darlehen

Erläuterungen zu den Investitionsrechnungen

5

Soziale Sicherheit

Die Gustav Zollinger-Stiftung zahlte einen weiteren Teilbetrag von CHF 1 Mio. am gewährten Darlehen ab, der Verein Chinderhuus Muur einen Teilbetrag von CHF 40'000. Aufgrund des Beschlusses an der Urne werden die Zusatzleistungen künftig durch die Stadtverwaltung Uster bearbeitet, die budgetierte Anschaffung einer Fachapplikation (Software) war daher nicht nötig.

Investitionsnr.	Beschreibung	Rechnung 2022	Budget 2022	Kurzkommentar
INV00256	Darlehen Gustav Zollinger-Stiftung, 2020 - 2022 / 2024	-1'000'000.00	-1'000'000.00	Rückzahlung Darlehen
INV00228	Darlehen Verein Chinderhuus Muur	-40'000.00	-40'000.00	ordentliche Teil-Rückzahlung Darlehen
INV00267	ICT Software Zusatzleistungen, Ersatz	0.00	80'000.00	Aufgrund des Entscheids zur Ausgliederung der Bearbeitung der Zusatzleistungen (Gemeindeabstimmung) entfiel die Anschaffung einer fachspezifischen Software

6

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Von den budgetierten Ausgaben von CHF 2,51 Mio. konnten CHF 1,19 Mio. umgesetzt werden. Verzögerungen in der Umsetzung ergaben sich aus pendenten Projekten des Kantons, aus Verzögerungen bei Landerwerb und privaten Einsprachen. Daneben konnten diverse Projekte abgeschlossen und die Kredite abgerechnet werden.

Investitionsnr.	Beschreibung	Rechnung 2022	Budget 2022	Kurzkommentar
INV00260	Leibachstr.+Bergwisenstr., Abs. Chalenstr.-Leibachstr., Sanierung	478'866.60	270'000.00	Bau beendet; Abrechnung 2023
INV00177	Unterdorf Maur, Tempo 30-Zone	30'822.20	360'000.00	Projekt beendet; Abrechnung pendent 2023
INV00022	Loorenstrasse, Fahrbahnverbreiterung	35'344.65	400'000.00	Ausführung auf 2023 verschoben
INV00020	Langacherstrasse, Sanierung Strasse	1'014.80	200'000.00	Start Projektierung erst 2023
INV00229	Kreiselneubau Fällanden-/Rellikon-/Zürichstrasse, Betriebs-u. Gestaltungsk. (BGK)	0.00	40'000.00	Planungen TBA Kanton; Umsetzung erst ab 2024 erwartet; Kreiselösung obsolet
INV00239	Werkgebäude, Ebmatingen, Teilsanierung	0.00	100'000.00	Vorhaben aktuell sistiert, Umfang wird überprüft
INV00271	MFH 2500 Kehrmachine, Ersatz	0.00	185'000.00	Fahrzeug ist für 2024 budgetiert
INV00272	IVECO, Ersatz	0.00	55'000.00	Fahrzeug ist bestellt, jedoch noch nicht geliefert

Erläuterungen zu den Investitionsrechnungen

7

Umweltschutz und Raumordnung

Bei der Wasserversorgung waren netto Ausgaben von CHF 1,1 Mio. budgetiert. Effektiv umgesetzt und ausgegeben wurden jedoch nur rund CHF 88'000, nach Abzug der Anschlussgebühren von CHF 97'000 verblieben netto Einnahmen von CHF 9'000. Massgebliche Ausgaben waren lediglich beim Ersatz der Wasserleitungen in der Leibachstrasse, in der Gerstacherstrasse und in der Geerenstrasse zu verzeichnen.

Im Bereich Abwasserentsorgung waren brutto CHF 1,37 Mio. an Investitionsausgaben im Budget eingestellt. Hiervon konnten aufgrund von verschiedenen Verzögerungen lediglich CHF 0,38 Mio. umgesetzt werden. Nach einer buchungstechnischen Übertragung in die Erfolgsrechnung (CHF 46'600) und den Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 0,11 Mio. verblieben Nettoausgaben von CHF 0,23 Mio.

Insgesamt waren im Bereich Gewässerverbauungen Ausgaben von CHF 0,79 Mio. geplant und budgetiert. Das Projekt Hochwasserschutz Uessikon verzögert sich infolge des pendenten Rechtsvollzugs des Landgeschäfts weiter und auch die Revitalisierung des Rausenbauchs konnte nicht wie geplant weitergeführt werden. Insgesamt fielen Ausgaben von CHF 0,12 Mio. an. Aufgrund des nachträglichen Eingangs von Kantonssubventionen für zwei abgerechnete Bachoffenlegungsprojekte in der Höhe von CHF 0,18 Mio. resultierte am Ende ein Einnahmenüberschuss von rund CHF 0,05 Mio. in diesem Aufgabenbereich.

Investitionsnr.	Beschreibung	Rechnung 2022	Budget 2022	Kurzkommentar
Wasserversorgung				
INV00030	WL Aeschstrasse, Ersatz (Schulhausstr. bis Kreisel)	12'245.87	400'000.00	Umsetzung auf 2023 geplant
INV00032	WL Langacherstrasse, Ersatz	0.00	300'000.00	Verzögerung durch Abschluss des administrativen Verfahrens im QP Langacher; Planung ab 2023
INV00215	WL Leibachstrasse, Ersatz (Bergwissenstr. - Kehrplatz)	64'505.65	20'000.00	2022 umgesetzt, Abrechnung 2023
INV00275	Wasseranschlussgebühren 2022	-96'659.63	-300'000.00	Einnahmen sinken kontinuierlich, wie bereits angekündigt
Abwasserbeseitigung				
INV00044	Kanalisation Unterdorfstr. - Seewisstr., Erneuerung gemäss GEP	0.00	220'000.00	Planung auf 2025 verschoben
INV00045	Kanalisation Langacherstrasse, Erneuerung	644.80	450'000.00	Verzögerung durch Abschluss des administrativen Verfahrens im QP Langacher; Planung ab 2023

Erläuterungen zu den Investitionsrechnungen

Investitionsnr.	Beschreibung	Rechnung 2022	Budget 2022	Kurzkommentar
	Abwasserbeseitigung (Fortsetzung)			
INV00047	Kanalisation Zollikonstrasse, Binz, Erneuerung	0.00	100'000.00	Durch pendentes Kantonsprojekt verzögert; geplant 2024/2025 mit TBA
INV00243 *	Kanalisation Chridler, Umlegung	71'629.43	400'000.00	Verzögerung, Umsetzung auf 2023 geplant
INV00244	Kanalisation Bergwisenstrasse, Erneuerung gem. GEP	235'304.44	200'000.00	Projekt abgeschlossen, Abrechnung erfolgt 2023
INV00308	Kanalisation A52 bis Forchstrasse, Erneuerung und Verlegung	71'968.03	0.00	erste Planungsarbeiten mussten vorgezogen werden
INV00050	Teilrevision GEP (Meteorwasser), Binz	-46'646.82	0.00	Überführung der Gesamtausgaben in die ER, da Aktivierungsschwelle (CHF 50'000) nicht erreicht
INV00276	Kanalisationsanschlussgebühren 2022	-107'615.00	-375'000.00	Einnahmen sinken kontinuierlich, wie bereits angekündigt
	Gewässerverbauungen			
INV00056	Hochwasserschutz Uessikon	8'514.80	400'000.00	Rechtsvollzug pendent, Projekt verzögert; geplant auf 2023
INV00204	Gewässer Looren, Revitalisierung Rausenbach	114'663.40	300'000.00	Projektverlauf verzögert, Projektstand vor öffentlicher Auflage; realisierbar frühestens 2024, Tendenz zu 2025
INV00316	Hinterwanwiesbach Offenlegung, Kantonsbeitrag	-76'000.00	0.00	nachträglicher Eingang des Kantonsbeitrags
INV00317	Rausenbach Offenlegung, Kantonsbeitrag	-99'735.00	0.00	nachträglicher Eingang des Kantonsbeitrags

8

Volkswirtschaft

Keine Investitionen in der Jahresrechnung 2022

Finanzvermögen

9

Finanzen und Steuern

Keine Investitionen in der Jahresrechnung 2022

* Behördenbeschluss 2022 gebundene Ausgabe (> CHF 300'000)

		Eröffnungsbilanz 01.01.2022	Zunahme	Abnahme	Bilanz 31.12.2022
1	Aktiven	283'436'954.35	339'952'723.14	-337'628'818.17	285'760'859.32
10	Finanzvermögen (FV)	130'320'068.96	323'716'046.21	-324'515'279.09	129'520'836.08
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	51'834'542.51	223'994'087.67	-247'306'957.86	28'521'672.32
101	Forderungen	11'715'830.75	42'655'386.34	-42'139'946.33	12'231'270.76
102	Kurzfristige Finanzanlagen		25'000'000.00	-3'000'000.00	22'000'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen (RA)	66'572.20	66'572.20	-66'572.20	66'572.20
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	43'994.50		-1'802.70	42'191.80
108	Sach- und immaterielle Anlagen Finanzvermögen	66'659'129.00			66'659'129.00
14	Verwaltungsvermögen (VV)	153'116'885.39	16'236'676.93	-13'113'539.08	156'240'023.24
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	121'148'295.13	16'109'205.13	-10'983'600.97	126'273'899.29
142	Immaterielle Anlagen	208'145.16	127'471.80	-195'087.21	140'529.75
144	Darlehen	11'803'677.55		-1'114'060.10	10'689'617.45
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1'024'767.40			1'024'767.40
146	Investitionsbeiträge	18'932'000.15		-820'790.8	18'111'209.35
2	Passiven	-283'436'954.35	-479'465'351.66	477'141'446.69	-285'760'859.32
20	Fremdkapital	-48'238'740.86	-466'599'200.53	470'308'301.94	-44'529'639.45
200	Laufende Verbindlichkeiten	-25'805'662.31	-449'480'485.43	453'469'228.84	-21'816'918.90
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-5'000'000.00		-5'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)	-326'627.10	-166'461.10	268'067.10	-225'021.10
205	Kurzfristige Rückstellungen	-7'119'136.00	-4'833'254.00	6'933'006.00	-5'019'384.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-10'000'000.00		5'000'000.00	-5'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	-4'793'100.00	-7'119'000.00	4'638'000.00	-7'274'100.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	-194'215.45			-194'215.45
29	Eigenkapital	-235'198'213.49	-12'866'151.13	6'833'144.75	-241'231'219.87
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-28'698'455.59	-732'941.29	178'834.70	-29'252'562.18
291	Fonds im Eigenkapital	-10'000.00			-10'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-206'489'757.90	-12'133'209.84	6'654'310.05	-211'968'657.69
Summen			-139'512'628.52	139'512'628.52	

Mittelflussrechnung (Indirekte Darstellung)	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)				
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	5'478'899.79	-2'768'600.00	6'654'310.05	
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'251'722.89	6'845'300.00	7'182'066.53	
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	-512'880.41		2'593'378.27	
+ Abnahme / - Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen				
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	1'802.70		1'419.20	
+ Wertberichtigungen / - Wertaufholungen Darlehen und Beteiligungen VV				
+ Wertberichtigungen / - Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)				
+ Verluste / - Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)				
+ Wertberichtigungen / - Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)			14'398.80	
+ Verluste / - Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)			40'389.10	
- Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV				
+ Zunahme / - Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-1'400'012.80		-3'218'327.74	
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-101'606.00		129'766.00	
+ Bildung / - Auflösung Rückstellung der Erfolgsrechnung	381'248.00		-801'843.00	
+ Einlagen / - Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK und EK	554'106.59	366'050.00	-347'656.84	
+ Einlagen / - Entnahmen Eigenkapital				
- Aktivierung Eigenleistungen				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	10'653'280.76	4'442'750.00	12'247'900.37	(1)
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen				
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-10'878'180.47	-21'050'000.00	-15'609'178.94	
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	1'503'319.73	1'829'000.00	2'910'630.50	
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-9'374'860.74	-19'221'000.00	-12'698'548.44	
- Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen			-55'467.10	
+ Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen				
+ Abnahme / - Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR				
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR				
+ Bildung / - Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung				
- Entnahmen aus Fonds				
+ Aktivierte Eigenleistungen				
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-9'374'860.74	-19'221'000.00	-12'754'015.54	(2)

Mittelflussrechnung (Indirekte Darstellung)	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen				
+ Abnahme / - Zunahme Finanzanlagen FV und derivative Finanzinstrumente	-22'000'000.00			
+ Marktwertanpassungen / - Wertberechtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)				
+ Gewinne / - Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)				
+ Abnahme / - Zunahme Sachanlagen FV		-628'000.00	-31'400.00	
+ Wertaufholungen / -Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)			-14'398.80	
+ Gewinne / - Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)			-40'389.10	
+ Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV				
+ Übertragung Verwaltungs- ins Finanzvermögen			55'467.10	
- Übertragung Finanz- ins Verwaltungsvermögen				
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-22'000'000.00	-628'000.00	-30'720.80	(3)
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-31'374'860.74	-19'849'000.00	-12'784'736.34	(4) = (2) + (3)
Finanzierungstätigkeit				
+ Zunahme / - Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000'000.00			
+ Zunahme / -Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'000'000.00			
+ Abnahme / - Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-2'559.60		-24'220.40	
+ Zunahme / - Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-2'588'730.61		2'458'962.84	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	-2'591'290.21	0.00	2'434'742.44	(5)
Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	-23'312'870.19	-15'406'250.00	1'897'906.47	(6) = (1) + (4) + (5)
Stand flüssige Mittel per 1.1.	51'834'542.51		49'936'636.04	
Stand flüssige Mittel per 31.12.	28'521'672.32		51'834'542.51	
Veränderung flüssige Mittel 1.1. - 31.12.	-23'312'870.19		1'897'906.47	= (6)

ERLÄUTERUNGEN DES RESSORTVORSTEHERS

Der Ressortvorsteher Finanzen, Yves Keller, erläutert die Vorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation im Detail und stützt sich dabei auf die behördliche Broschüre, welche unter www.maur.ch (Gemeindeversammlung) abrufbar ist. Bei seiner Präsentation wird er durch den Schulpräsidenten Rob Labruyère unterstützt.

STELLUNGNAHME DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

RPK-Mitglied, Pascal Scacchi, verweist auf den vorerwähnten Antrag der Rechnungsprüfungskommission.

DISKUSSION

Beat Kunz dankt dem Gemeinderat und den Verantwortlichen für die sehr gute Verständlichkeit und Lesbarkeit dieser Gemeindeversammlungsvorlage zur Jahresrechnung 2022.

SCHLUSSABSTIMMUNG

Die Gemeindeversammlung fasst mit offensichtlichem Mehr folgenden

Beschluss

Die Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'478'899.79 wird genehmigt.

Verzicht auf zwei Bauprojekte des Generationenprojekts Looren – Modul A Schule/Kultur

G-Nr. 75

ANTRAG DES GEMEINDERATS

1. Die folgenden eigenständigen Teilprojekte des am 25. September 2016 für das Modul A (Schule/Kultur) im Generationenprojekt Looren bewilligten Kredits werden aufgehoben:
 - Sanierung Loorensaalgebäude
 - Bau eines Kinderspielplatzes
2. Die nicht beanspruchten Kreditanteile für diese beiden Bauprojekte von CHF 2'726'260 für die Sanierung des Loorensaalgebäudes und von CHF 146'000 für den Kinderspielplatz verfallen.
3. Die bereits getätigten Planungsausgaben und absehbaren weiteren Ausgaben von CHF 422'687 für das Sanierungsprojekt Loorensaalgebäude werden abgeschrieben.

Referat Yves Keller, Gemeindepräsident

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission begrüsst den Antrag, da der Verzicht auf diese beiden Projekte aufgrund der Umstände die finanzpolitisch sinnvollste Lösung ist. Der Verzicht auf die beiden Bauprojekte beinhaltet die einmalige Abschreibung der bereits aufgelaufenen Kosten von CHF 422'687. Die Rechnungsprüfungskommission vertritt die Meinung, dass diese Kosten in Kauf zu nehmen sind, um damit die zwei Bauprojekte zu stoppen und weitere Kosten zu vermeiden.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das vorliegende Geschäft zum Verzicht auf die beiden Bauprojekte des Generationenprojektes Looren – Modul A Schule/Kultur zu genehmigen.

1 Das Wesentliche in Kürze

Der am 25. September 2016 vom Stimmvolk an der Urne bewilligte Kredit von CHF 41,405 Mio. für das Modul A des Generationenprojektes Looren (Schule/Kultur) muss für die Umsetzung aller darin enthaltenen Bauprojekte überschritten werden, weshalb der Gemeinderat im letzten Jahr ergänzend gebundene Mehrausgaben bewilligt hat. Die nun noch offenen Projektteile würden zu weiteren Mehrkosten führen und decken die heutigen Nutzerbedürfnisse nicht mehr ab. Der Gemeinderat möchte dies möglichst vermeiden und beantragt daher der Gemeindeversammlung die Aufhebung von zwei eigenständigen Elementen des Moduls A, nämlich den Verzicht auf die Sanierung des Loorensaalgebäudes, die um voraussichtlich rund 35 % teurer käme als geplant, und den Verzicht auf den Bau des Kinderspielplatzes mit Feuerstelle.

Durch diese Aufhebung erhält die Gemeinde Maur die Möglichkeit, die heutigen Nutzerbedürfnisse bezüglich Loorensaalgebäude vertieft zu klären und bei Bedarf eine neue Vorlage an den Souverän auszuarbeiten. Der Bedarf für den Spielplatz und dessen Platzierung müssen im Rahmen des Projekts Bevölkerungsschutzgebäude und der Klärung der Bachverläufe neu beurteilt werden.

2 Ausgangslage

Das Stimmvolk bewilligte am 25. September 2016 für das Generationenprojekt Looren – Modul A Schule/Kultur einen Kredit von CHF 41,405 Mio. Der Gemeinderat bewilligte mit Beschluss vom 4. April 2022 für das Modul A gebundene Mehrausgaben von insgesamt CHF 7'820'000 für verschiedene Massnahmen, unter anderem für die Fassadensanierung und die Erneuerung der Haustechnik des Loorensaals.

Auf Rekurs in Stimmrechtssachen hin hob der Bezirksrat diesen Gemeinderatsbeschluss teilweise auf und stellte insbesondere fest, dass die Mehrausgaben für die Erneuerung der Loorensaal-Haustechnik zur allfälligen Bewilligung an der Urne und die Mehrausgaben für die Fassadensanierung

des Loorensaalgebäudes zur erneuten Prüfung und Genehmigung durch das zuständige Organ zurückgewiesen werden. Dieser Bezirksratsbeschluss wurde nicht angefochten und ist inzwischen rechtskräftig geworden.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der «Baustelle» Loorensaalgebäude auseinandergesetzt und ist zum Schluss gelangt, dass eine Fassadensanierung des Loorensaalgebäudes alleine nicht sinnvoll ist und sich die Nutzungsbedürfnisse im Zuge der mittlerweile fast siebenjährigen Realisierungszeitspanne im Generationenprojekt Looren stark gewandelt haben. Angesichts dieser veränderten Ausgangslage und der sich abzeichnenden Mehrkosten beurteilt der Gemeinderat die geplanten Sanierungsarbeiten am Loorensaalgebäude, welche im Wesentlichen der Substanzerhaltung und der Erhöhung des Komforts dienen sollten, als nicht mehr zweckmässig. Umso mehr, als die Schulraumplanung, welche die künftigen Nutzungsansprüche beeinflusst, noch nicht abgeschlossen ist. Der Gemeinderat möchte stattdessen Alternativen, wie einen höheren und längeren Neubau für allfällige zusätzliche Nutzungen und mit neuer Raumaufteilung, prüfen.

Die erforderlichen dringlichen Unterhaltsmassnahmen am bestehenden Saal sollen auf das absolut Notwendige beschränkt und bei Bedarf als gebundene Unterhaltsaufwendungen gemäss der Unterhaltungspflicht nach § 5 der Gemeindeverordnung zur Gewährleistung der Gebrauchsfähigkeit und zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden vom Gemeinderat als gebunden bewilligt werden.

Neben dem Verzicht auf eine umfassende Sanierung des Loorensaalgebäudes soll einstweilen auch auf den Bau eines Kinderspielplatzes gemäss Konzept in der Abstimmungszeitung vom 25. September 2016, Seite 13, verzichtet werden.

Dieser Verzicht rechtfertigt sich, weil über das Bevölkerungsschutzgebäude und die damit verbundene Bachumlegung nochmals an der Urne abgestimmt werden muss, was Einfluss auf die Spielplatz-Konzeptionierung hat. Da von der Bachumlegung auch dem Sportplatz Looren zugehörige Flächen betroffen sind, erscheint eine umfassende Klärung der verschiedenen Nutzerbedürfnisse auf dem Perimeter Sportplatz Looren angezeigt. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt der Gemeinderat, nach der vorgesehenen Urnenabstimmung über das Bevölkerungsschutzgebäude im 2024, den Spielplatz auf dem Loorenareal neu zu planen und zu bauen.

3 Kreditanteile und bisherige Ausgaben

Der Anteil des Teilprojekts Sanierung Loorensaalgebäude am Kredit für das Generationenprojekt Looren, Modul A beträgt gemäss ursprünglichem Kostenvoranschlag CHF 2'734'947. Davon können Planungsausgaben und absehbare weitere Ausgaben von CHF 422'687 (Stand 31. Januar 2023) als bereits beansprucht gelten, weshalb ein Kreditanteil von CHF 2'312'260 verfällt. Die bereits getätigten Planungsausgaben und absehbaren weiteren Ausgaben werden abgeschrieben. Die Schlussabrechnung ist noch ausstehend.

Von den am 23. September 2019 vom Gemeinderat rechtskräftig bewilligten gebundenen Mehrausgaben für Brandschutzmassnahmen, für die Erneuerung der Küche im Polterkeller und die Beleuchtung im Saal entfallen CHF 414'000 auf das Teilprojekt Sanierung Loorensaalgebäude. Diese beiden Kreditanteile sind noch nicht beansprucht und verfallen bei Annahme der Vorlage durch die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung ebenfalls. Insgesamt verfallen somit voraussichtlich noch nicht beanspruchte Ausgaben von CHF 2'726'260 für die Sanierung des Loorensaalgebäudes.

Die vom Gemeinderat am 4. April 2022 bewilligten gebundenen Mehrausgaben von CHF 1'177'778 für die Erneuerung der Haustechnik des Loorensaalgebäudes sowie von CHF 1'202'669 für die Fassadensanierung wurden vom Bezirksrat rechtskräftig aufgehoben. Diese Mehrausgaben wurden mit Ausnahme der für diese Projektteile anteilmässig angefallenen Planungskosten (siehe oben) noch nicht rechtskräftig bewilligt und können deshalb auch nicht ausgelöst werden. Sie sind deshalb nicht Gegenstand des Antrags gemäss Dispositiv Ziffer 2, werden aber auch nicht mehr anfallen, weil dafür keine Bewilligungen bei den zuständigen Instanzen mehr eingeholt werden.

Der Anteil des Teilprojekts Spielplatz am Kredit für das Generationenprojekt Looren, Modul A beträgt gemäss ursprünglichem Kostenvoranschlag CHF 146'000.

Für den Bau des Kinderspielplatzes wurden bisher keine Ausgaben getätigt, welche abgeschrieben werden müssten. Der nicht beanspruchte Kreditanteil für den Bau des Kinderspielplatzes von CHF 146'000 verfällt somit vollumfänglich.

4 Zuständigkeit

Wird ein an der Urne bewilligter Kredit nicht beansprucht, entscheidet die Gemeindeversammlung über die Aufhebung (§ 111 Abs. 2 Gemeindegesetz). Da sowohl das Loorensaalgebäude als auch der Kinderspielplatz eigenständige Bauprojekte des Moduls A sind, liegt ein Verzicht bzw. eine Aufhebung dieser beiden Elemente des ursprünglichen Gesamtkredites vor. Über die Aufhebung kann daher die Gemeindeversammlung entscheiden.

5 Schlusswort des Gemeinderats

Aufgrund der heutigen Erkenntnisse und Bedürfnisse ist der Gemeinderat der Ansicht, dass der Verzicht auf die zwei noch ausstehenden Bauprojekte nötig ist, um eine nachhaltige Entwicklung des Generationenprojekts Looren zu sichern.

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbürgerschaft, dem Antrag zuzustimmen.

ERLÄUTERUNGEN DES RESSORTVORSTEHERS

Der Gemeindepräsident, Yves Keller, erläutert die Vorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation im Detail und stützt sich dabei auf die behördliche Broschüre, welche unter www.maur.ch (Gemeindeversammlung) abrufbar ist.

STELLUNGNAHME DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

RPK-Mitglied, René Gonthier, verweist auf den vorerwähnten Antrag der Rechnungsprüfungskommission.

DISKUSSION

Das Wort wird nicht verlangt.

SCHLUSSABSTIMMUNG

Die Gemeindeversammlung fasst mit offensichtlichem Mehr folgenden

Beschluss

Auf die zwei Bauprojekte des Generationenprojekts Looren – Modul A Schule/Kultur wird gemäss vorerwähntem Antrag des Gemeinderats verzichtet.

ANTRAG DES GEMEINDERATS

1. Für den Betrieb der gedruckten und der digitalen Ausgabe der «Maurmer Post» werden ab 2024 ein jährlich wiederkehrender Kredit von CHF 300'000 (inkl. MWST) als Kostendach sowie für 2024 ein einmaliger Kredit von CHF 40'000 (inkl. MWST) für die Aufbauarbeit bewilligt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Referat Yves Keller, Gemeindepräsident

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission hat die finanzpolitische Komponente des vorliegenden Geschäfts geprüft und aus Sicht der RPK sind die berechneten Zahlen nachvollziehbar hergeleitet und die Vorlage ist daher finanztechnisch plausibel. Die CHF 300'000 verstehen sich als Kostendach, es wird mit dieser Vorlage also ein jährliches Budget bis zu CHF 300'000 gesprochen. Durch das Kündigungsrecht nach 2 Jahren besteht grundsätzlich kein signifikantes finanzielles Risiko.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Kredit für die Submission der «Maurmer Post» zu genehmigen.

1 Das Wesentliche in Kürze

Die «Maurmer Post» ist das offizielle Publikationsorgan der Gemeinde Maur. Sie wird einmal pro Woche in gedruckter Form und kostenlos in alle Briefkästen der Gemeinde verteilt (jeweils freitags, durchschnittlich 44 Ausgaben pro Jahr). Von der Bevölkerung wird die Gemeindezeitung grossmehrheitlich geschätzt und entsprechend rege genutzt. Angesichts dieser breiten Verankerung möchte der Gemeinderat die Qualität der «Maurmer Post» nachhaltig sichern, einerseits durch eine Professionalisierung der heutigen Strukturen und andererseits durch eine zeitgemässe Webseite, welche die gedruckte Ausgabe digital ergänzt und damit den heutigen Nutzungsgewohnheiten Rechnung trägt.

Mit ihrem Inhaltskonzept hebt sich die «Maurmer Post» von vielen anderen Gemeindepublikationen ab, indem sie meinungsbildende Beiträge wie Kommentare und Leserbriefe enthält und indem die Redaktion die Arbeit von Behörde und Verwaltung kritisch begleitet. Diese Form von Journalismus bedingt, dass eine Redaktion unabhängig berichten kann. Heute jedoch ist es so, dass die redaktionellen Mitarbeitenden bei der Gemeinde Maur angestellt sind und folglich der Weisungsbefugnis des Gemeinderats unterliegen. Darüber hinaus kann der Gemeinderat letztgültig über die Inhalte entscheiden.

Die publizistische Unabhängigkeit auf der einen und die personalrechtliche Abhängigkeit auf der anderen Seite stehen im Widerspruch zueinander. Der Gemeinderat ortet hier eine strukturelle Fehlkonstruktion, die er korrigieren will. Umso mehr, als die heutige Konstellation in der Vergangenheit wiederholt zu Konflikten geführt hatte.

Im Sinne der Wahrung der journalistischen Unabhängigkeit hat der Gemeinderat beschlossen, die Herausgabe der «Maurmer Post» an Dritte zu übergeben und ein entsprechendes Vergabeverfahren durchzuführen. Kommt hinzu, dass die Digitalisierung einer Gemeindepublikation technisch komplex und kostspielig ist und nach Ansicht des Gemeinderats nicht zum Leistungsauftrag einer Gemeindeverwaltung gehört. Durch die geplante Vergabe der Herausgeberschaft können die Erfahrungen und Skaleneffekte professioneller Anbieter genutzt und Entwicklungskosten reduziert werden.

Die zu erbringenden redaktionellen Leistungen sollen weiterhin durch eine Kommission «Maurmer Post» überwacht und kontrolliert werden. Diese Kommission soll künftig noch breiter abgestützt und mit Personen aus verschiedenen Lebensbereichen der Gemeinde besetzt sein.

Die finanzielle Netto-Beteiligung der Gemeinde an der «Maurmer Post» beläuft sich heute auf durchschnittlich CHF 275'000 pro Jahr. Weil die digitale Erweiterung gegenüber der heutigen Lösung einen bedeutenden Mehrwert darstellt, soll die Ausschreibung mit einem Kostendach von CHF 300'000 pro Jahr erfolgen. Stimmt die Gemeindeversammlung dem Kredit in der Höhe von CHF 300'000 zu, erfolgt die offizielle Ausschreibung und Evaluation einer neuen Herausgeberschaft im zweiten Halbjahr 2023. Der Zuschlag geht an den Anbietenden mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Lancierung der modernisierten «Maurmer Post» ist dann im zweiten Quartal 2024 vorgesehen.

2 Ausgangslage

Gemäss Kommunikationskonzept des Gemeinderats soll die Gemeindepublikation «Maurmer Post» im Kommunikationsmix der Gemeinde Maur weiterhin eine zentrale Rolle spielen. Um diesem Anspruch auch in Zukunft gerecht werden zu können, muss sich die «Maurmer Post» weiterentwickeln.

Im November 2021 hatte der Gemeinderat dem Wunsch der Ortsparteien entsprochen und einen partizipativen Entwicklungsprozess lanciert. Während einem Jahr wurde in einem breit abgestützten Mitwirkungsforum mit Vertretungen aus allen Anspruchsgruppen wie Ortsparteien, gemeinnützige Vereine, IG Sport, Naturvereine, Kommission «Maurmer Post», Redaktion «Maurmer Post», Verwaltung, Senioren, Jugend, Kirchen, Kultur und Gewerbe die Weiterentwicklung der «Maurmer Post» diskutiert.

Ergänzend zu diesem Mitwirkungsprozess führte der Gemeinderat im Frühling 2022 in Zusammenarbeit mit dem renommierten Marktforschungsinstitut LINK eine bevölkerungsrepräsentative Umfrage zur «Maurmer Post» durch. Die Erkenntnisse aus insgesamt 570 Interviews sind in die Diskussionen des Mitwirkungsforums und in die Erwägungen des Gemeinderats eingeflossen.

Im Mitwirkungsforum konnte keine klare Präferenz für die künftige Organisationsform ausgemacht werden.

3 Verankerung der journalistischen Unabhängigkeit

Das Inhaltskonzept der «Maurmer Post» sieht recherchierte und meinungsbildende Beiträge vor. Diese Form von Journalismus ist fraglos ein zentrales Qualitätsmerkmal der Gemeindezeitung. Sie bedingt aber auch die journalistische Unabhängigkeit der Redaktion. Und genau hier weist die heutige Struktur ein gewichtiges Manko auf. Weil die Gemeinde Maur Herausgeberin der «Maurmer Post» ist, sind die Chefredaktion und die redaktionellen Mitarbeitenden bei der Gemeinde angestellt und unterstehen folglich der Weisungsbefugnis des Gemeinderats.

Die publizistische Unabhängigkeit auf der einen und die personalrechtliche Abhängigkeit auf der anderen Seite stehen im Widerspruch zueinander. Diese ungesunde Konstellation hatte in der Vergangenheit wiederholt zu Konflikten in der Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Verwaltung und Redaktion geführt.

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und der Glaubwürdigkeit der «Maurmer Post» ist aus Sicht des Gemeinderats eine Strukturbereinigung unbedingt angezeigt. Er möchte die «Maurmer Post» öffentlich ausschreiben und damit das Redaktionsmandat an Dritte übertragen. Nur so ist die journalistische Unabhängigkeit gewährleistet und lässt sich das Verhältnis zwischen Gemeinderat, Verwaltung, Kommission und Redaktion auf eine professionelle Basis stellen. Als künftige Auftragnehmerinnen oder Auftragnehmer kommen regionale Medienhäuser oder spezialisierte Kommunikationsunternehmungen in Frage.

4 Gedruckte Wochenzeitung mit digitalen Erweiterungen

Ein anderes Manko der heutigen «Maurmer Post» ortet der Gemeinderat in der fehlenden Digitalisierung. Wenn die «Maurmer Post» auch in Zukunft alle Bevölkerungsteile ansprechen möchte, muss sie sich den heutigen Nutzungsgewohnheiten anpassen und auch elektronisch verfügbar sein. Als Ergänzung zur gedruckten Version, die weiterhin einmal pro Woche kostenlos in alle Briefkästen der Gemeinde verteilt wird, soll das Publikationsorgan darum neu über eine eigene, modern gestaltete Webseite verfügen.

Diese digitale Plattform muss sowohl per Desktop-Computer als auch per Smartphone oder Tablet komfortabel genutzt werden können. Sie soll regelmässig mit multimedialen Inhalten bespielt werden und ohne Registrierung und kostenlos zugänglich sein.

Die Digitalisierung einer Gemeindepublikation ist technisch komplex und kostspielig. Ausserdem müssen die Kanäle stets an die fortschreitende technische Entwicklung angepasst werden. Beides gehört aus Sicht des Gemeinderats nicht zum Leistungsauftrag einer Gemeindeverwaltung. Das ist ein weiterer Grund, die Herausgeberschaft an Dritte abzugeben. Ein professionelles Verlagshaus profitiert von Erfahrung und Skaleneffekten, was die Entwicklungskosten für die Gemeinde reduziert.

Die inhaltliche Leitidee bleibt derweil unangetastet: Die «Maurmer Post» soll den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde fördern, indem sie das Leben in allen Facetten spiegelt, aktuelle Themen aufgreift und Zusammenhänge erklärt und einordnet. Auch an der Kombination aus amtlichem Publikationsorgan und einer politisch unabhängigen Forumspublikation mit redaktioneller Berichterstattung möchte der Gemeinderat festhalten.

Die Kontrolle über Qualität und Inhalt soll trotz der neuen Strukturen in der Gemeinde Maur bleiben. Konkret wird die redaktionelle Hoheit delegiert an die heute bestehende Kommission der «Maurmer Post». Diese soll jedoch erweitert und breiter abgestützt werden mit Vertretungen verschiedenster Interessensgruppen wie Parteien, Vereine, Schule und Kirche.

All die genannten Rahmenbedingungen und Bedürfnisse der Gemeinde – gestützt auf die repräsentative Bevölkerungsbefragung und den Mitwirkungsprozess – werden für die öffentliche Ausschreibung in einem Kriterienkatalog erfasst und genau definiert.

5 Ausschreibung mit Kostendach

Die finanzielle Netto-Beteiligung der Gemeinde an der «Maurmer Post» beläuft sich heute auf durchschnittlich CHF 275'000 pro Jahr. Weil die digitale Erweiterung gegenüber der heutigen Lösung einen bedeutenden Mehrwert darstellt, soll die Ausschreibung mit einem Kostendach von CHF 300'000 pro Jahr erfolgen. Aufgrund des finanziellen Auftragsvolumens muss die Vergabe gemäss dem kantonalen Submissionsrecht in einer öffentlichen Ausschreibung erfolgen.

Wird der jährlich wiederkehrende Kredit bewilligt, erfolgt die Ausschreibung nach den Sommerferien 2023. Vorgesehen ist eine Vertragsdauer von zwei Jahren mit der Option auf Verlängerung. Der Zuschlag geht gemäss Submissionsverordnung des Kantons Zürich an den Anbietenden mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Lancierung der modernisierten «Maurmer Post» ist im zweiten Quartal 2024 vorgesehen.

6 Schlusswort des Gemeinderats

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass eine Digitalisierung der «Maurmer Post» nötig ist, damit der politische Diskurs weiterhin zwischen allen Bevölkerungsschichten stattfinden kann und das Gemeindeleben aktiv gefördert wird. Gleichzeitig sollen die Strukturen der Publikation professionalisiert, die redaktionelle Unabhängigkeit der Redaktion gestärkt und die inhaltliche Verantwortung in der Einwohnerschaft breiter verankert werden.

Bei einem Nein an der Gemeindeversammlung würden die Zusammensetzung und Aufgaben der, den Gemeinderat beratenden, Kommission «Maurmer Post» überprüft und neu geregelt werden. Dies gilt auch für die de facto durch die Kommission «Maurmer Post» geführten Redaktionsangestellten. Die anvisierte Unabhängigkeit wäre in dieser Organisationsform weiterhin eingeschränkt.

Der Gemeinderat empfiehlt dem Souverän deshalb, dem Antrag zuzustimmen.

ERLÄUTERUNGEN DES RESSORTVORSTEHERS

Der Gemeindepräsident, Yves Keller, erläutert die Vorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation im Detail und stützt sich dabei auf die behördliche Broschüre, welche unter www.maur.ch (Gemeindeversammlung) abrufbar ist.

STELLUNGNAHME DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

RPK-Mitglied, Andreas Mosimann, verweist auf den vorerwähnten Antrag der Rechnungsprüfungskommission.

DISKUSSION

Dirk Lohmann stellt folgende Fragen:

- Was versteht der Gemeinderat unter einem Angebot mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis?
- Welche Kriterien werden bei der Evaluierung der Angebote verwendet?
- Warum werden diese Kriterien dem Souverän bei der Bitte um Zustimmung zum Kredit und der gleichzeitigen Privatisierung nicht bekannt gegeben?
- Welche Rolle soll die Kommission der «Maurmer Post» bei einem externen Verlag haben?
- Welche Rechte soll der externe Verlag der Kommission einräumen?
- Wie sieht das Pflichtenheft der Kommission gegenüber der Gemeinde aus?
- Was passiert, wenn die Kommission der «Maurmer Post» mit den gelieferten Diensten nicht zufrieden ist?
- Wer entscheidet, wenn es Differenzen zum Inhalt oder qualitative Gestaltung der «Maurmer Post» gibt?
- Wie soll sich die Kommission der «Maurmer Post» in Zukunft zusammensetzen?
- Wie viele Stellen soll die Kommission haben?
- Welche Kriterien wird der Gemeinderat bei der Bestellung der Kommission anwenden?
- Was passiert, wenn kein externer Verlag der Kommission der «Maurmer Post» die redaktionelle Hoheit einräumen will?
- Was passiert, wenn der Verlag, der den Zuschlag erhält, entscheidet – aus wirtschaftlicher oder anderen Gründen – die Herausgabe einzustellen?
- Was passiert, wenn der Gemeinderat (oder die Kommission) nach zwei Jahren zur Erkenntnis kommt, dass die Vergabe an einem Dritten nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt hat? Wird unsere «Maurmer Post» dann beerdigt?

Yves Keller bestätigt nochmals, dass dem Gemeinderat die «Maurmer Post» sehr wichtig ist und diese zu keinem Zeitpunkt je beerdigt wird – auch nicht wenn es mit einem externen Anbieter nicht funktionieren sollte. Falls man mit einem externen Anbieter nicht zufrieden wäre, könnte aufgrund der 2-jährigen Kündigungsfrist die Herausgeberschaft der «Maurmer Post» jederzeit wieder zum Gemeinderat zurückgenommen werden. Die «Maurmer Post» ist für den Gemeinderat eine Herzensangelegenheit. Deshalb wird er bei einer Submission dafür sorgen, dass die Qualität weiterhin stimmt und an der «Maurmer-Post-DNA» nichts verändert wird.

Für das Submissionsverfahren gibt es klare rechtliche Vorgaben. Dazu gehört auch, dass die Zuschlagskriterien vor der öffentlichen Ausschreibung nicht bekannt gegeben werden dürfen. Die Kommission der «Maurmer Post» soll künftig am Puls der Bevölkerung breit abgestützt sein und die Steuerung der «Maurmer Post» übernehmen. Deren Aufgaben, Kompetenzen und Zusammensetzung müssen neu geregelt werden – unabhängig von einem Ja oder Nein in der folgenden Schlussabstimmung. Zusätzlich müssen neu Pflichtenhefte erstellt werden, die zur Zeit noch fehlen.

Dem Gemeinderat ist die Entflechtung mit einem privaten Herausgeber wichtig, da nur so die journalistische Unabhängigkeit gewährleistet werden kann.

Die Führung und Bewirtschaftung eines unabhängigen Medienhauses durch den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung kann aus Sicht des Gemeinderats keine staatliche Aufgabe sein.

Suzanne Lüthi-Lindecker votiert als ehemaliges Mitglied der Kommission «Maurmer Post» vor rund dreissig Jahren für eine Ablehnung der Vorlage. Dabei zeigt sie unter anderem die Entstehungsgeschichte der «Maurmer Post» auf.

Michael Lienhard ist der Meinung, dass die vom Gemeinderat vorgeschlagene Entflechtung und Klärung der Governance wichtig sind um die Entfaltungsmöglichkeiten der «Maurmer Post» weiter zu stärken. Er votiert deshalb für die Zustimmung zum Antrag des Gemeinderats.

Niklaus Sigrist ist der Meinung, dass die Redaktion immer vom jeweiligen Arbeitgeber abhängig ist. Er findet deshalb die Frage der Unabhängigkeit nicht so wichtig. Vielmehr geht es ihm um die Frage, wie es mit der «Maurmer Post» weitergehen wird. Es ist ihm ein Anliegen, dass die heutige Organisationsform und das hohe Niveau beibehalten werden. Er empfiehlt, die Vorlage abzulehnen und später allenfalls die Einführung einer eigenständigen Kommission nochmals zu prüfen.

Yves Keller dankt auch für dieses Votum und gibt zu bedenken, dass bei einer eigenständigen Kommission ein Gemeinderatsmitglied das Präsidium dieser Kommission gemäss Gemeindegesetz inne haben muss. Dementsprechend wäre auch in dieser Konstellation die Unabhängigkeit nicht gegeben. Diese Variante wurde im partizipativen Weiterentwicklungsprozess der «Maurmer Post» mit allen Anspruchsgruppen geprüft und gemeinsam verworfen.

Christian Brunner votiert für eine Ablehnung dieser Vorlage. Er ist der Meinung, dass der Einfluss der Gemeinde nicht abgegeben werde soll. Er findet, dass die Herausgeberschaft beim Gemeinderat bleiben soll, damit dieser seinen Einfluss geltend machen und die Haltung des Volks vertreten kann.

Peter Jäggi stellt einen Ordnungsantrag auf Abbruch der Diskussion. Er ist der Meinung, dass die meisten der heute Anwesenden bereits mit einer klaren Meinung an die Gemeindeversammlung gekommen sind und die Diskussion jetzt ausgeschöpft ist.

Yves Keller lässt über diesen Antrag wie folgt **abstimmen**:

Der Antrag wird mit offensichtlichem Mehr angenommen.

SCHLUSSABSTIMMUNG

Die Gemeindeversammlung fasst mit 48 Ja-Stimmen und 106 Nein-Stimmen folgenden

Beschluss

Der vorerwähnte Antrag des Gemeinderats für einen Kredit zur Submission der «Maurmer Post» wird abgelehnt.

Beat Manni stellt den Antrag, den vorerwähnten Beschluss der Gemeindeversammlung der Urnenabstimmung zu unterbreiten.

Abstimmung über den Antrag von Beat Manni zur nachträglichen Urnenabstimmung

Vor der Abstimmung über diesen Antrag informiert Yves Keller, dass bei Zustimmung zu diesem durch mindestens ein Drittel der Anwesenden eine Urnenabstimmung erfolgen muss. Darauf folgt eine angeregte Diskussion mit Zustimmungs- und Ablehnungsvoten. Vor der Abstimmung über den Antrag von Beat Manni lässt Yves Keller die Anzahl Stimmberechtigte im Saal nochmals auszählen. Er hält fest, dass nach wie vor 165 Stimmberechtigte anwesend sind.

Anschliessend fragt Yves Keller die Versammlung, wer dem Antrag für eine nachträgliche Urnenabstimmung zustimmen möchte. Die Auszählung ergibt, dass 31 Stimmberechtigte diesem Antrag zustimmen. Da das dazu nötige Drittel nicht erreicht wird, setzt Yves Keller die Versammlung mit der eingereichten Anfrage nach § 17 Gemeindegesetz fort.

Anfrage nach § 17 Gemeindegesetz

Referat Thomas Hügli, Ressortvorsteher Sicherheit und Kultur

Guido Lingenhag hat am 16. Mai 2023 (Eingang am 16. Mai 2023) eine schriftliche Anfrage für die Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023 mit folgendem Anliegen eingereicht:

In der «Maurmer Post» Ausgabe 9 war die amtliche Mitteilung bezüglich dem Parkierungskonzept. Der Gemeinderat stellt in Aussicht eine neue Gebührenverordnung zum neuen Parkregime zuhanden der Gemeindeversammlung auszuarbeiten. Können wir an der anstehenden Gemeindeversammlung Neuigkeiten erfahren?

Antwort auf die vorerwähnte Frage

Es ist eine Vorlage zur Gebührenverordnung für die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 geplant. Die dazugehörigen Vorbereitungen laufen und sind noch nicht spruchreif.

ABSCHLUSS DER VERSAMMLUNG

Gemeindepräsident, Yves Keller, kann damit die Versammlung formell abschliessen. Er erkundigt sich zuerst nach allfälligen Einwendungen gegen die Durchführung der Verhandlungen und Abstimmungen und macht dabei auf folgende Punkte aufmerksam:

- Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung **innert 5 Tagen ab amtlicher Publikation** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Wegen der Verletzung von Verfahrensvorschriften kann er nur erhoben werden, wenn die Fehler aus der Versammlung sofort geltend gemacht werden. Aus der Versammlung werden keine Rügen gegen die Geschäftsabwicklung erhoben.
- Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit **innert 30 Tagen ab amtlicher Publikation** schriftlich Rekurs erhoben werden.
- Das Protokoll liegt ab Montag, 19. Juni 2023, im Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales, zur Einsichtnahme auf. Dieses kann mittels Aufsichtsbeschwerde angefochten werden.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schliesst der Gemeindepräsident, Yves Keller, die Versammlung um 22.00 Uhr und weist auf die nächsten Gemeindeversammlungen hin.

Maur, 16. Juni 2023

Christoph Bless
Protokollführer

Yves Keller
Vorsitzender

Die Stimmzähler/innen:

.....
Dina Bachmann

.....
Doris Lehmann